

QuickGuide Installation von Feststellanlagen

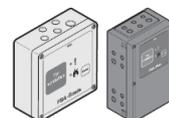
für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse

FSA-Basis, FSA-Plus, FSA-Flex-Control, FAA-Plus,
H-BS, H-BS CANBus



HORMANN

1	FSA-Basis & FSA-Plus	2
1.1	Anschaltbild FSA Basis + OAW	2
1.2	Anschaltbild FSA Plus.....	4
1.3	Allgemeine Informationen	6
1.4	DIP-Schalter Einstellung FSA-Basis & FSA-Plus	7
1.5	FSA-Basis Fehlerursachen	8
1.5.1	Allgemeine Fehler/ Störungen	8
1.5.2	FAQs/ Häufigste Fehler:	9
1.6	Verkabelungsplan FST mit FSA-Basis	10
2	FSA-FlexControl	12
2.1	Anschaltbild Feuerschutzvorhang FlexFire	12
2.2	Anschaltbild Feuerschutzhubtor	14
2.3	Allgemeine Informationen	16
2.4	FSA-FlexControl Fehlerursachen.....	17
2.4.1	Allgemeine Fehler/ Störungen	17
2.4.2	FAQs/ Häufigste Fehler:	19
2.5	Verkabelungsplan FSV mit FSA-FlexControl	20
2.6	Verkabelungsplan FHT mit FSA-FlexControl	22
3	FAA-Plus	24
3.1	Anschaltbild FAA-Plus	24
3.1.1	Feuerschutz Schiebetor FST	24
3.1.2	Feuerschutz-Vorhang FlexFire.....	26
3.1.3	Feuerschutz-Hubtor	28
3.2	Allgemeine Informationen	30
3.3	DIP-Schalter Einstellung FAA-Plus	31
3.3.1	DIP-Schalter Feuerschutz-Schiebetor FST	31
3.3.2	DIP-Schalter Feuerschutzvorhang FlexFire	31
3.3.3	DIP-Schalter Feuerschutz-Hubtor	32
3.4	FAA-Plus Fehlerursachen	33
3.5	Verkabelungsplan FST mit FAA-Plus.....	34
3.6	Verkabelungsplan FSV mit FAA-Plus.....	36
3.7	Verkabelungsplan FHT mit FAA-Plus.....	38
4	Bedienstellen	40
4.1	Bedienstelle H-BS Basis	40
4.2	Bedienstelle H-BS CAN-Bus	41

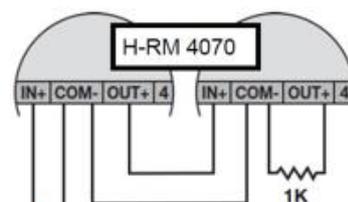
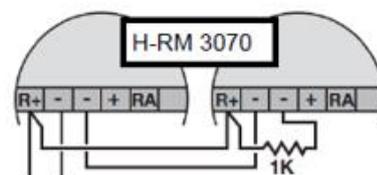


1 FSA-Basis & FSA-Plus

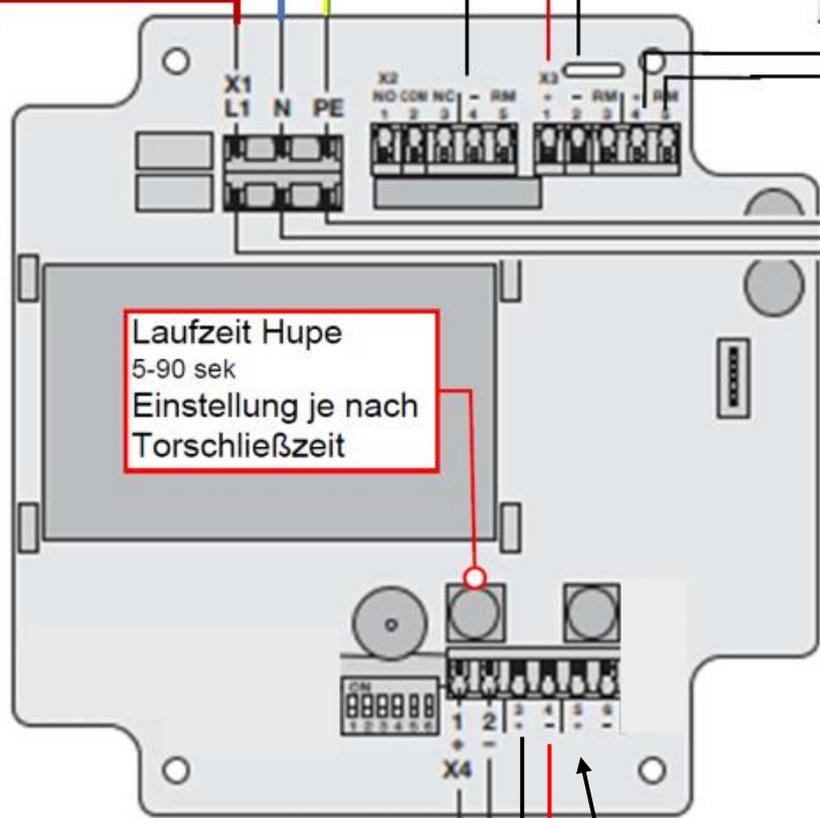
1.1 Anschaltbild FSA Basis + OAW

externer Alarm EINGANG
X2 4-5
 > nur BMA mit pot. frei. NC Relais
 - Alarm: Kontakt geschlossen,
 0 Ohm Widerstand,
 - Normalbetrieb:
 1 KOhm Widerstand,
 (Leitungsüberwachung)
Weiterleitung Alarm AUSGANG
X2 1-2-3
 pot frei Wechsler (z.B. BMA od. Alarmanlage)
 - NO bei Alarm offen, NC bei Alarm
 geschlossen
 - DIP 2 auf OFF stellen

Netzanschluss
230V

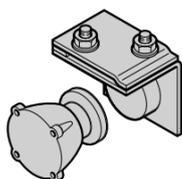


Handtaster



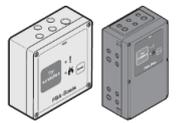
Laufzeit Hupe
 5-90 sek
 Einstellung je nach
 Torschließzeit

FSA Basis



Haftmagnet Nr. 1 ohne
 Verzögerung
Schiebetorhaftmagnet
Klemme X4 3-4

Achtung: Klemme 3&4 sind immer zu belegen!
 Sollte das Tor absichtlich mit Verzögerung schließen,
 muss ein Widerstand auf 3&4 geschlossen werden!

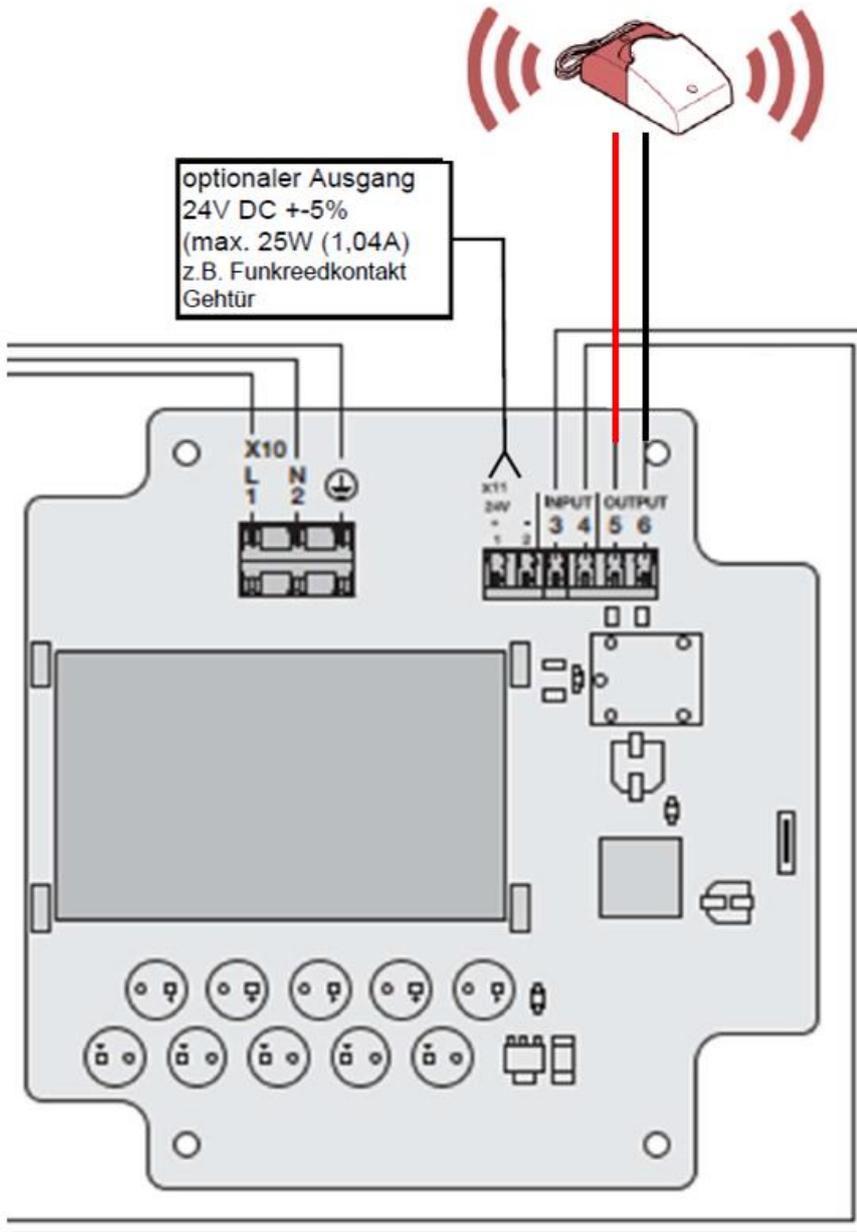


Weitere Schaltpläne für Rauchmelder finden Sie in der Betriebsanleitung der FSA Basis.

ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

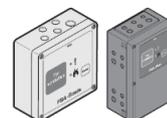
Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.



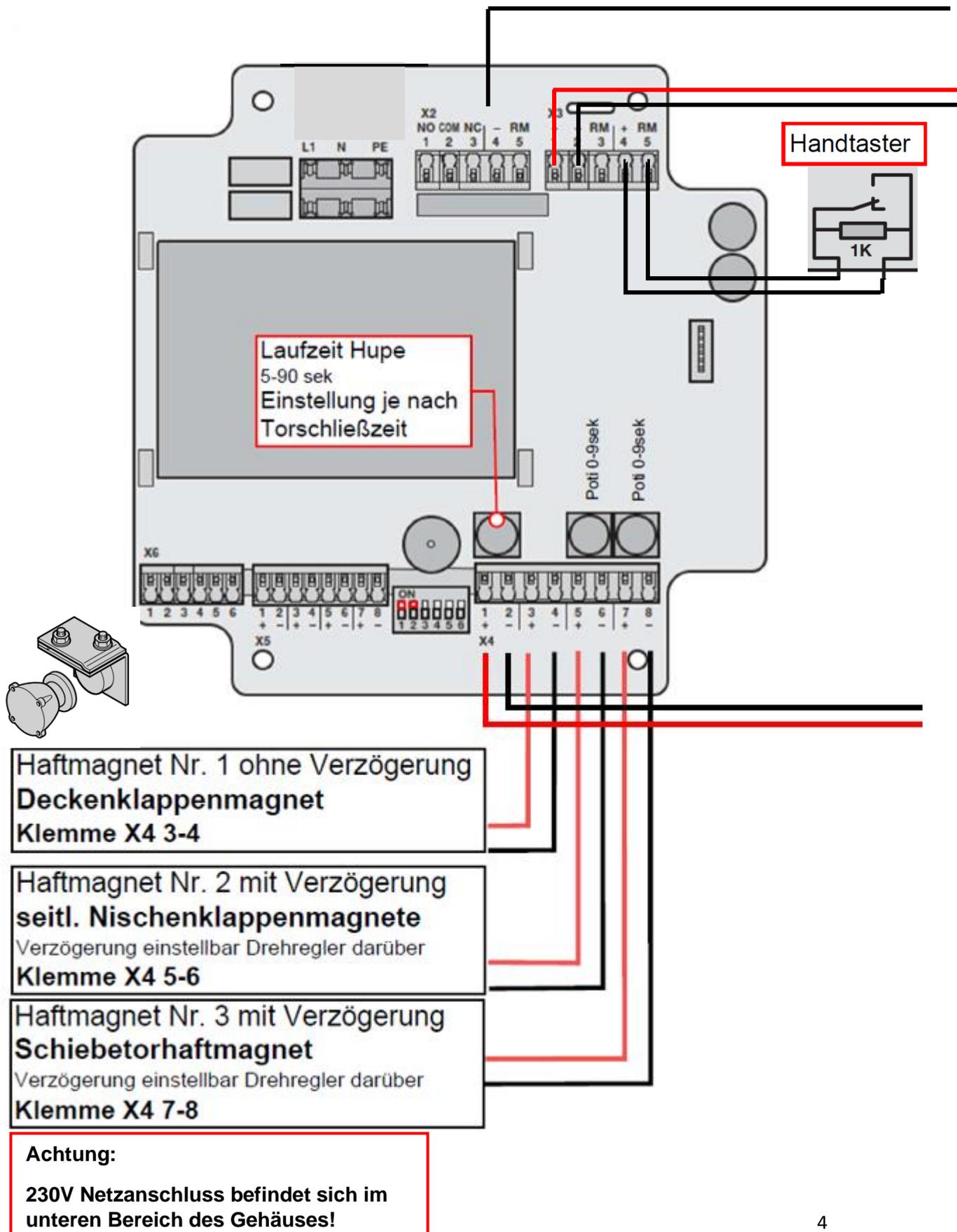
Abschlusswiderstände

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| R1 | Kopplung Brandmeldeanlage | X2: 4-5 |
| | 1,0 kΩ | |
| R2 | Brandmelder | X3: 1-2 |
| | 1,0 kΩ | |
| R3 | externer Handtaster | X3: 4-5 |
| | 1,0 kΩ | |

OAW



1.2 Anschaltbild FSA Plus

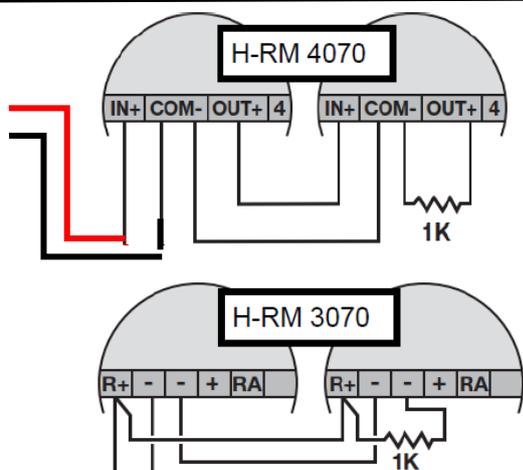
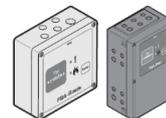




ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.



externer Alarm EINGANG

X2 4-5

- > nur BMA mit pot.frei. NC Relais
- Alarm: Kontakt geschlossen, 0 Ohm Widerstand,
- Normalbetrieb: 1 KOhm Widerstand, (Leitungsüberwachung)

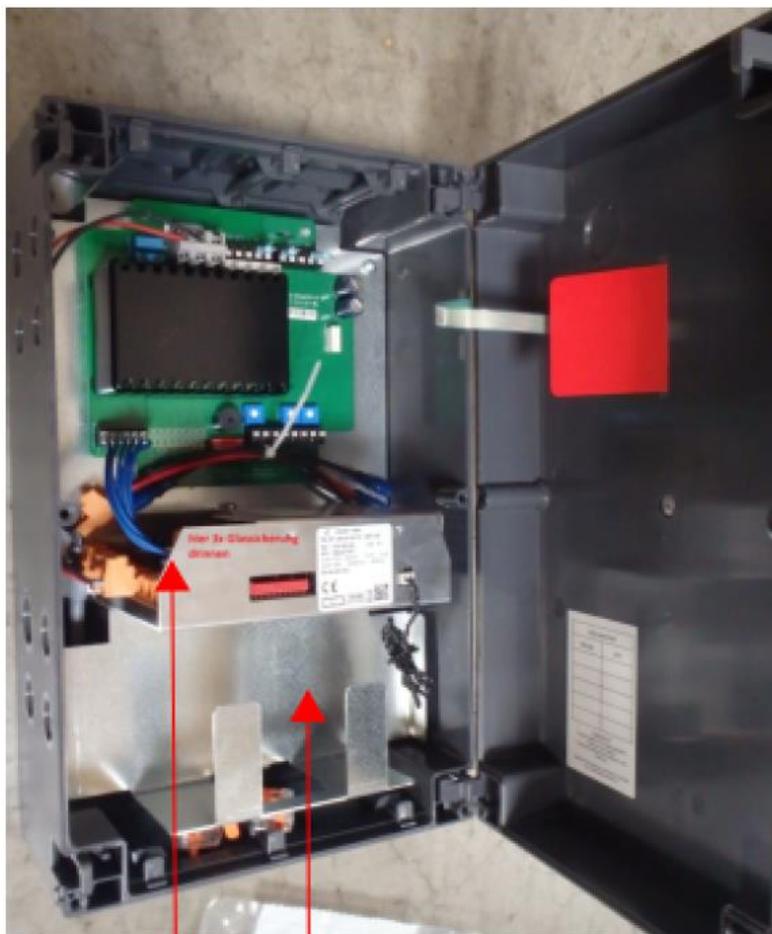
Weiterleitung Alarm AUSGANG

X2 1-2-3

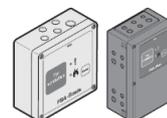
- pot.frei Wechsler (z.B. BMA od. Alarmanlage)
- NO bei Alarm offen, NC bei Alarm geschlossen
- DIP 2 auf OFF stellen

Abschlusswiderstände

- | | | |
|----|---------------------------|---------|
| R1 | Kopplung Brandmeldeanlage | X2: 4-5 |
| | 1,0 kΩ | |
| R2 | Brandmelder | X3: 1-2 |
| | 1,0 kΩ | |
| R3 | externer Handtaster | X3: 4-5 |
| | 1,0 kΩ | |



Notstrombatterien notwendig!
2x 2033829

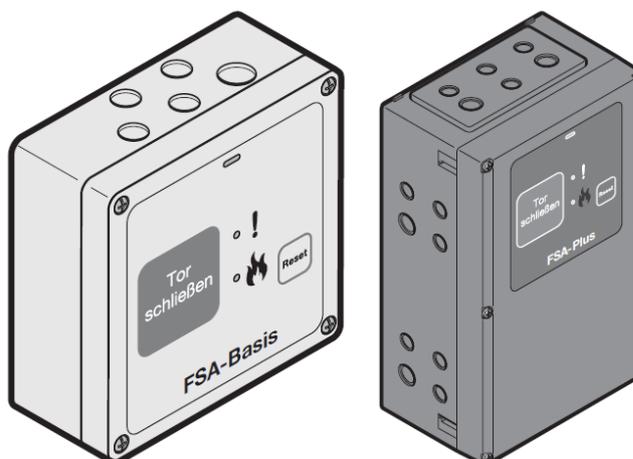


1.3 Allgemeine Informationen

VERWENDUNG

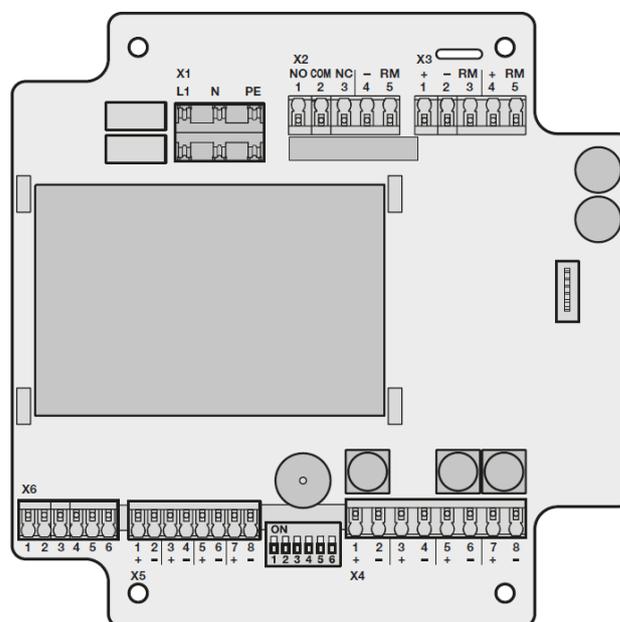
Die FSA-Basis ist die Standard-Feststellanlagenzentrale von Hörmann für die Verwendung an Schiebetoren und Türen mit externem Haftmagnet.

Die FSA-Plus bietet dieselbe Funktionalität wie die FSA-Basis und ist darüber hinaus Akkugepuffert (2x2,3Ah). Das ermöglicht die Überbrückung von kurzfristigen Stromausfällen und die Verwendung bei Toren mit Nischen- und Deckenklappen („Vorrangregelung“ der Haftmagneten auch bei Stromausfall gegeben).



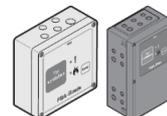
ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

- Haftmagnete 24V (X4:3/4 & 5/6 & 7/8(Plus))
- Externe Hupe/Blitzleuchte (X4:1/2)
- Rückmeldung Brandmeldeanlage (X2:1/2/3)
- Fernschließen über BMA (X2:4/5)
- Brandmelder (X3:1/2/3)
- Handauslösetaster (X3:4/5)



LEITUNGSÜBERWACHUNG

X2:4/5	1kΩ Fernauslösung über zentrale Brandmeldeanlage
X3:1/2	1kΩ Brandmelder
X3:4/5	1kΩ Handauslösetaster



1.4 DIP-Schalter Einstellung FSA-Basis & FSA-Plus

DIP-Schalter

1. Reset Auslösung

OFF Rücksetzung der Auslösung über Bedienfolie erforderlich

ON Werkseinstellung, Rücksetzung automatisch nach 5 Sekunden oder über Bedienfolie

2. Stille Schließung

OFF jede Auslösung wird über X2: 1-2-3 an Brandmeldeanlage gemeldet

ON Werkseinstellung, Auslösung Bedienfolie und ext. Handtaster werden nicht weitergeleitet

3. Freigabe Hupe

OFF Werkseinstellung, interne Hupe inaktiv

ON interne Hupe bei Störung und Auslösung aktiv (über Reset quittierbar)

4. Brandmelder 2 Stiche

OFF Werkseinstellung,

Verkabelung Brandmelder mit 1 Stich

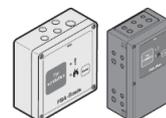
ON Verkabelung Brandmelder mit 2 Stichen

5. ohne Funktion

6. **Hard RESET - bei Summenstörung**

OFF Werkseinstellung, Normalbetrieb

ON länger als 20 Sekunden aktiv führt zum Neustart incl. Anlernprozess (nach Neustart zurück auf Position OFF stellen)



1.5 FSA-Basis Fehlerursachen

1.5.1 Allgemeine Fehler/ Störungen

LED Betriebsbereitschaft (1)

Aktiv

Energieversorgung arbeitet fehlerfrei

Aus

Störung Energieversorgung aktiv

Blinkt 4 Hz

Störung Überwachung Akku (FSA-Plus)

LED Sammelstörung (2)

Aktiv

Keine Störung aktiv

Dauerlicht

Störung Überwachung Strom/Spannung

Haltemagnet 1

Störung Überwachung Strom/ Spannung

Haltemagnet 2

Störung Überwachung Strom/ Spannung

Haltemagnet 3

Blinkt 1 Hz

Störung Überwachung Strom/Spannung

Hupe 1

Blinkt 2 Hz

Sammelstörung Netz-Ladegerät

(nur FSA-Plus)

Blinkt 4 Hz

Störung Überwachung 230V Versorgung

Netzstörung Netz-Ladegerät (nur FSA-Plus)

Störung Anlernvorgang Haltemagnet 1

LED Brandalarm (3)

Aus

Kein Brandalarm aktiv

Dauerlicht

Branddetektion – Brandmelder Ausgangs-

strom außerhalb vom Toleranzfenster

Fehler Abschlusswiderstand

Blinkt 1 Hz

Auslösung über Bedienfolie

Auslösung über externen Handtaster (X3: 4-5)

Fehler Abschlusswiderstand

Blinkt 2 Hz

Auslösung über Brandmeldeanlage (X2: 4-5)

Fehler Abschlusswiderstand

Blinkt 4 Hz

Spannungsversorgung unter 21,7V abgesunken

Spannungsversorgung über 27,6V angestiegen

Anlernvorgang Haltemagnet 1 –

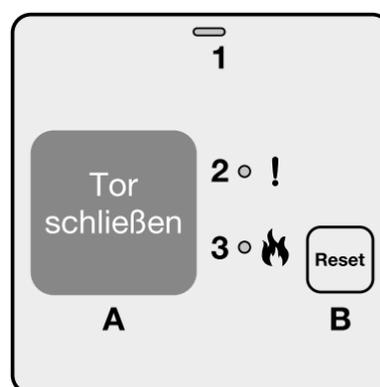
nicht erfolgreich

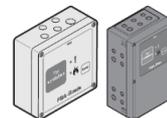
Akkustörung Netz-Ladegerät (nur FSA-Plus)

Brandmelder Versorgung Überstrom > 450mA

interne Systemtemperatur > 65 °C

(wenn Thermosensor verbaut)





1.5.2 FAQs/ Häufigste Fehler:

Komponentenanschluss erfolgt ohne Reset der FSA.

Alle Hörmann Feststellanlagen führen bei Inbetriebnahme einen automatische Anlernvorgang durch, d.h. sie messen alle angeschlossenen Verbraucher durch und speichern die Leistungsentnahme im Normalzustand (nicht verwendete Ausgänge werden deaktiviert). Wird irgendetwas an den Anschlüssen verändert, muss immer ein Reset der FSA durch Trennen der Spannungsversorgung oder über DIP-Schalter 6 erfolgen!

Während des Anlernvorganges für ca. 5 Sekunden keine Tasten drücken.

Die Sammelstörungsanzeige blinkt schnell (4Hz), FSA geht nicht in Betriebsbereitschaft.

Fehler im Anlernvorgang des Haltemagneten. Oft liegt das Problem irgendwo in der Verkabelung bzw. an den Kabelklemmen – Fehlerprobe: Widerstand 1k Ω statt Haftmagnet an X4:3/4 anschließen und Anlage resetten.

Die Brandalarm-LED blinkt ständig, FSA geht nicht in Betriebsbereitschaft.

a) Alarm von Brandmeldeanlage: Anschluss an X2:4/5 nicht korrekt; prüfen ob BMA Schaltung korrekt (Abschlusswiderstand parallel oder in Serie) und BMA in Betrieb?

b) Alarm von Rauchmelder: meist ist der Abschlusswiderstand nicht korrekt im letzten Meldersockel angeschlossen oder allgemein Anschlüsse im Meldersockel vertauscht. Anschlussbilder beachten Hörmann 2 Drähte, Hekatron 3 Drähte (+DIP-Schalter 4 wenn 2 Stiche).

c) Alarm von Handauslösetaster: Abschlusswiderstand am HAT vergessen oder falschen Taster angeschlossen.

Darf ich jeden beliebigen Haftmagneten verwenden?

Nein, der Haftmagnet gehört zum Wirksystem „Feststellanlage“ und ist damit als Systemkomponente in der [allgemeinen Bauartgenehmigung](#) enthalten.

→ Hinweis: Hörmann Haftmagnet HHM-50 seit Q3/21 bereits in aBG FSA-Basis und mit Q1/22 auch in aBG FSZ-Basis enthalten.

FSA-Plus: LED Betriebsbereitschaft blinkt schnell (4Hz).

Es liegt eine Störung an der Akkuüberwachung vor. Verkabelung überprüfen (die 2 Stk 12V Akkus müssen in Serie geschaltet werden), falls notwendig Akku tauschen.

Keine Anzeige auf der Bedienfolie oder sporadisches Fehlverhalten der FSA.

Flachbandkabel zum Anschluss der Bedienfolie an der Platine überprüfen. Sind alle Pins unbeschädigt und ist das Kabel ordentlich eingesteckt?

Die externe Blitzleuchte funktioniert nicht.

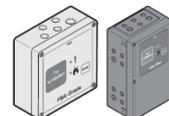
Signalleuchte mit falscher Polarität angeschlossen. Bei Einsatz einer OAW eventuell falscher Anschluss der FSA-OAW an die FSA-Basis.

Die Blitzleuchte/OAW löst bei Stromausfall erst mit Verzögerung aus.

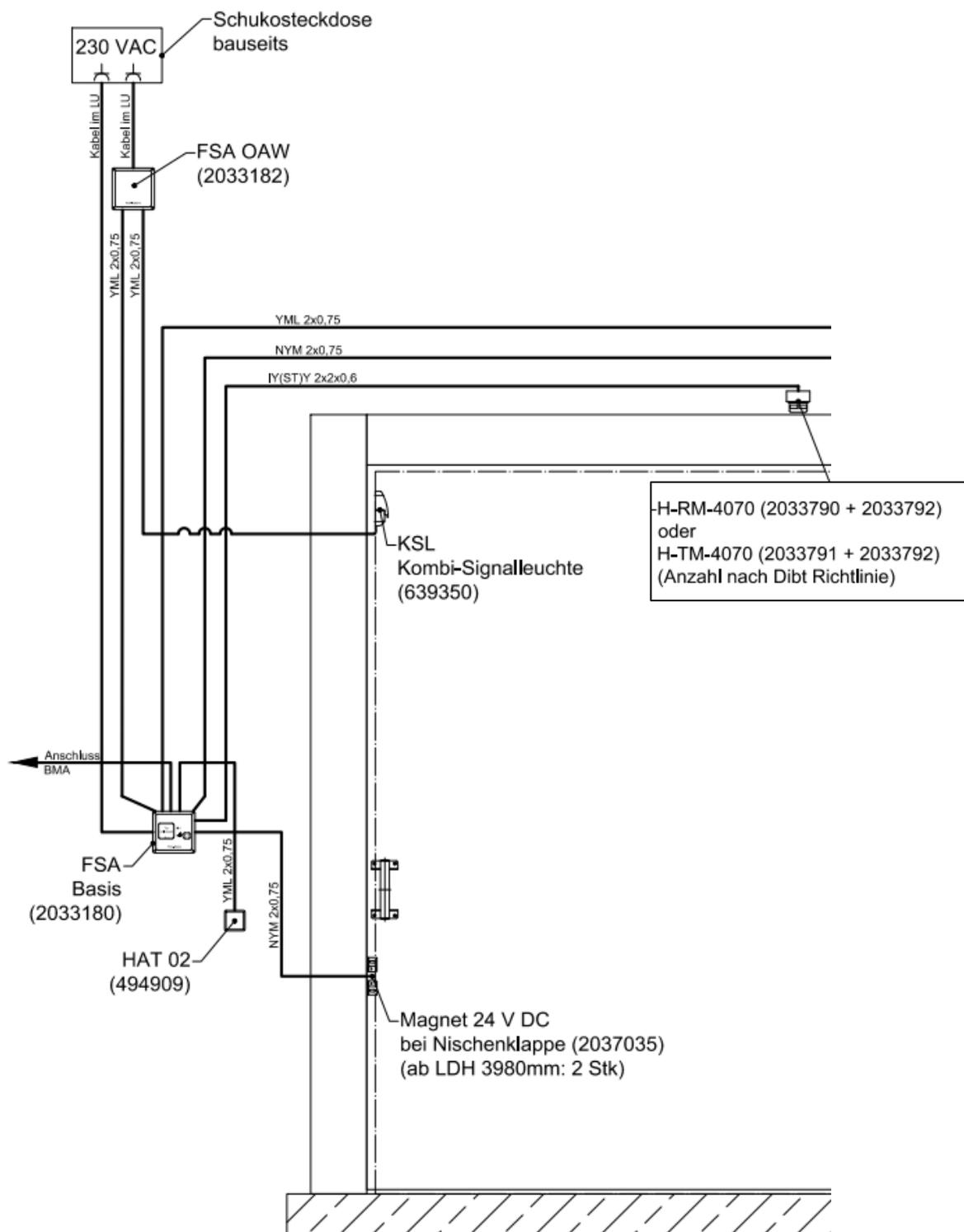
Da die OAW eine Kondensatorpufferung beinhaltet ist diese Verzögerung bauartbedingt. Im Normalzustand beträgt die Verzögerungszeit 6-7 Sekunden. Wird ein schnelleres Ansprechverhalten benötigt, kann die Reaktionszeit durch Widerstände (2033766) in der OAW bis auf ca. 3 Sekunden verkürzt werden (siehe [Aktennotiz](#)).

Eine Brandfallschließung wird nicht an die BMA weitergegeben.

DIP-Schalter 2 „Stille Schließung“ auf OFF schalt

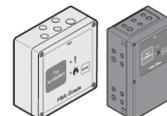


1.6 Verkabelungsplan FST mit FSA-Basis



Optionale Zusatzausstattung:

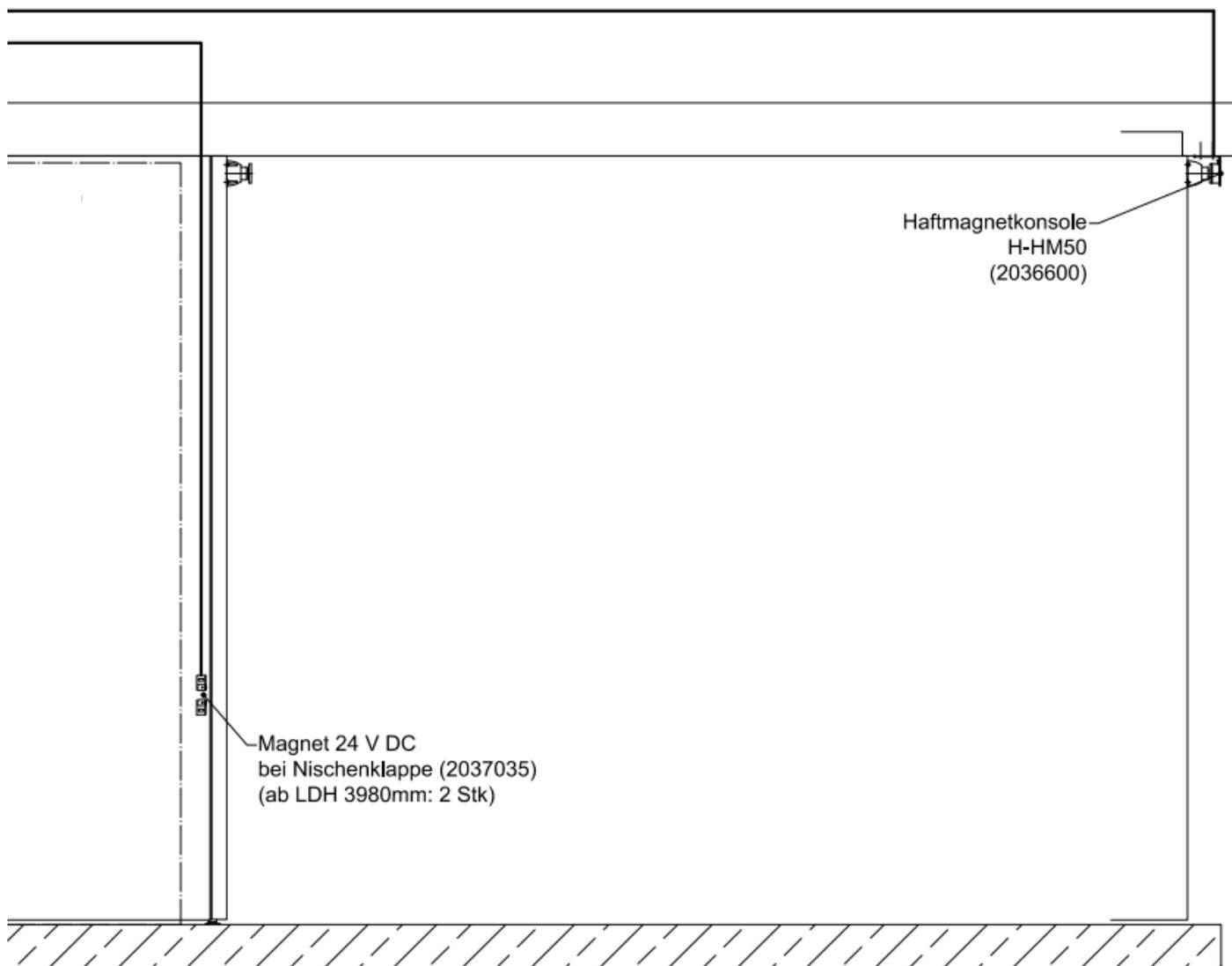
- HAT02 - Handauslösertaster (Art.Nr.: 494909)
- FSA-OAW - Optisch-akustische Warnanlage (Art.Nr.: 2033182)
- H-RM-4070 - Optischer Rauchmelder (Art.Nr.: 2033790 + 2033792)
- H-TM-4070 - Thermomelder (Art.Nr.: 2033791 + 2033792)
- Magnet 24 V DC bei Nischenklappe (Art.Nr.: 2037035)



Wichtig:

Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
 Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
 Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststallanlage zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
 Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
 Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

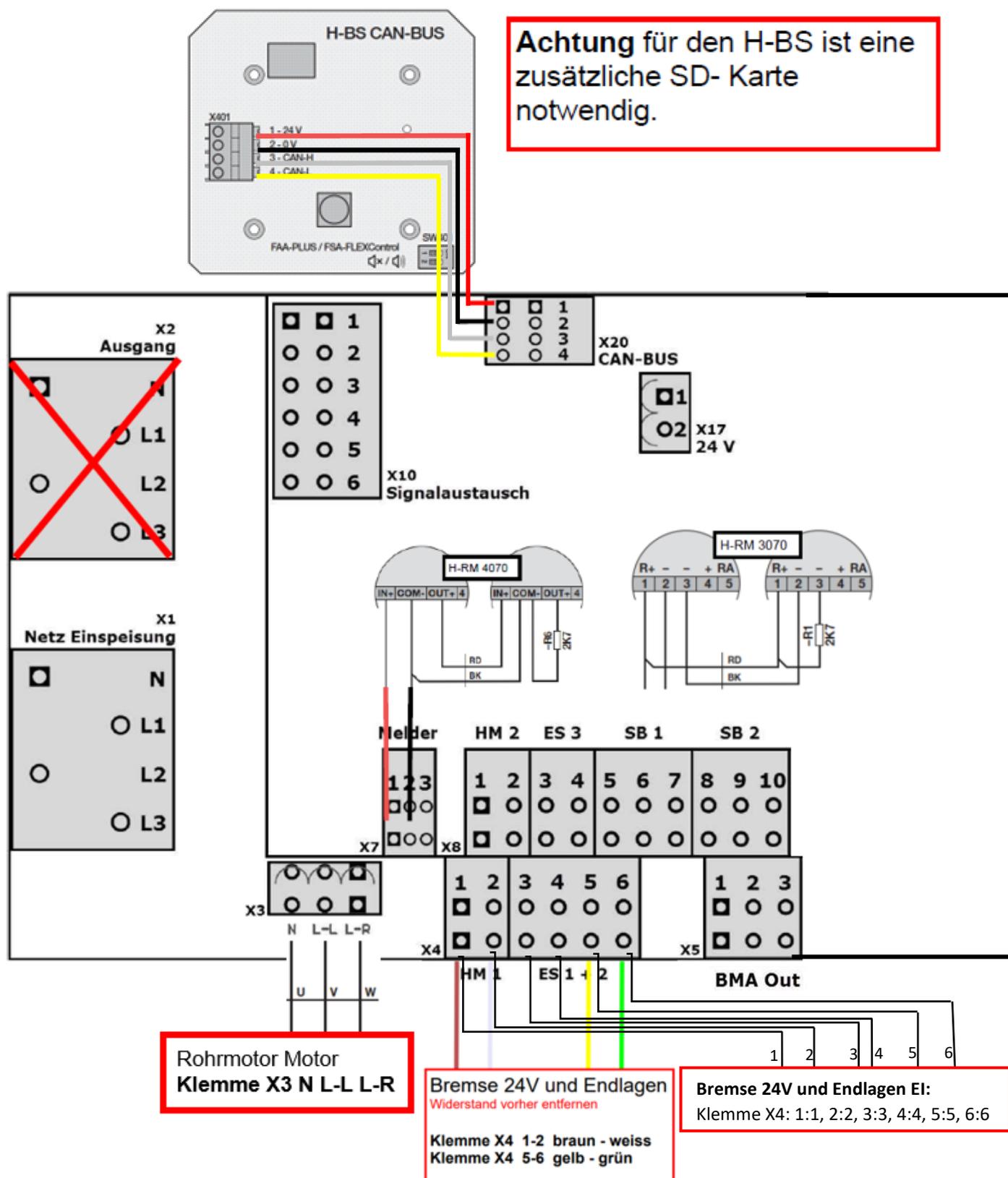


Elektro-Verkabelungsplan Schiebetor FST FSA-Basis Standard-Steuerung mit/ohne Nischenklappen (ggf. optionale Zusatzausstattung)		Tortec Brandschutztor GmbH Imiling 10 A-4902 Wolfsegg a.H. Tel.: +43(0)7676/6060-0 Fax.: +43(0)7676/6020 mail: office@tortec.at	
erstellt:	19.10.2022	geändert:	
Version:	00		



2 FSA-FlexControl

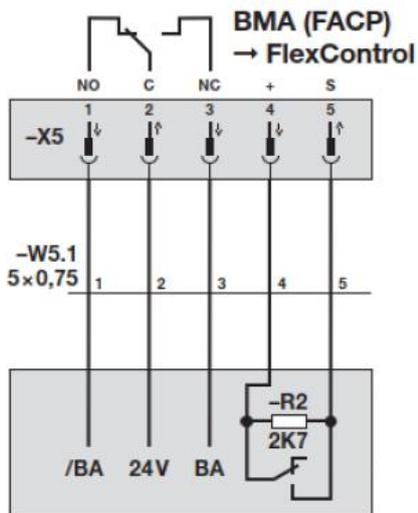
2.1 Anschaltbild Feuerschutzvorhang FlexFire



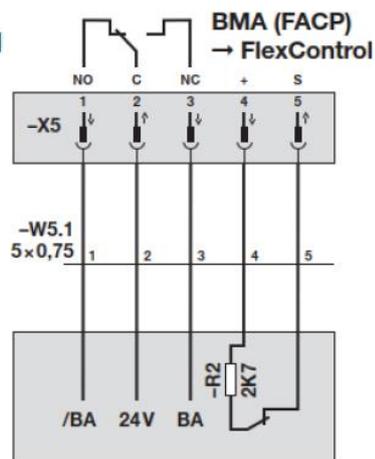


Abschlusswiderstände

Brandmelder-auswertung	2,7 kΩ	X7: 1	X7: 2
Brandmeldean-lage	2,7 kΩ	X5: 4	X5: 5
externer Hand-taster	2,7 kΩ	X5: 6	X5: 7
Licht-schranke 1: Simulation	6,8 kΩ	X8: 5	X8: 7
Licht-schranke 2: Simulation	6,8 kΩ	X8: 8	X8: 10
Hupe, Blitz-leuchte	2,7 kΩ	X8: 11	X8: 12
Thermokontakt: Motor	10 kΩ	X9: 1	X9: 4

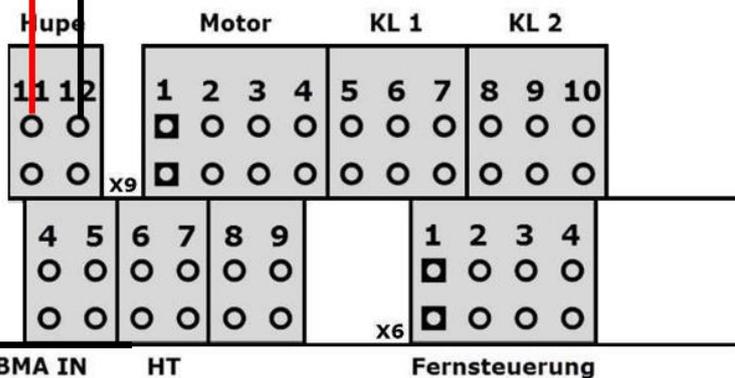
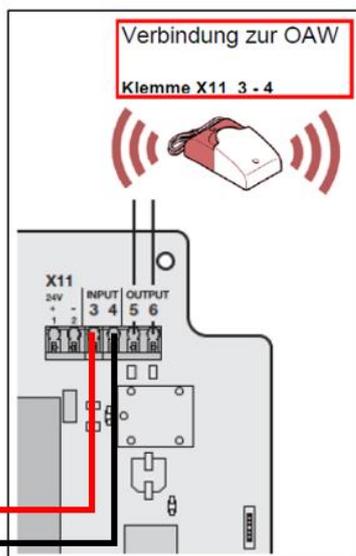


Option 1 (NO)



Option 2 (NC)

Weitere Schaltpläne für Rauchmelder finden Sie in der Betriebsanleitung der FSA FlexControl.



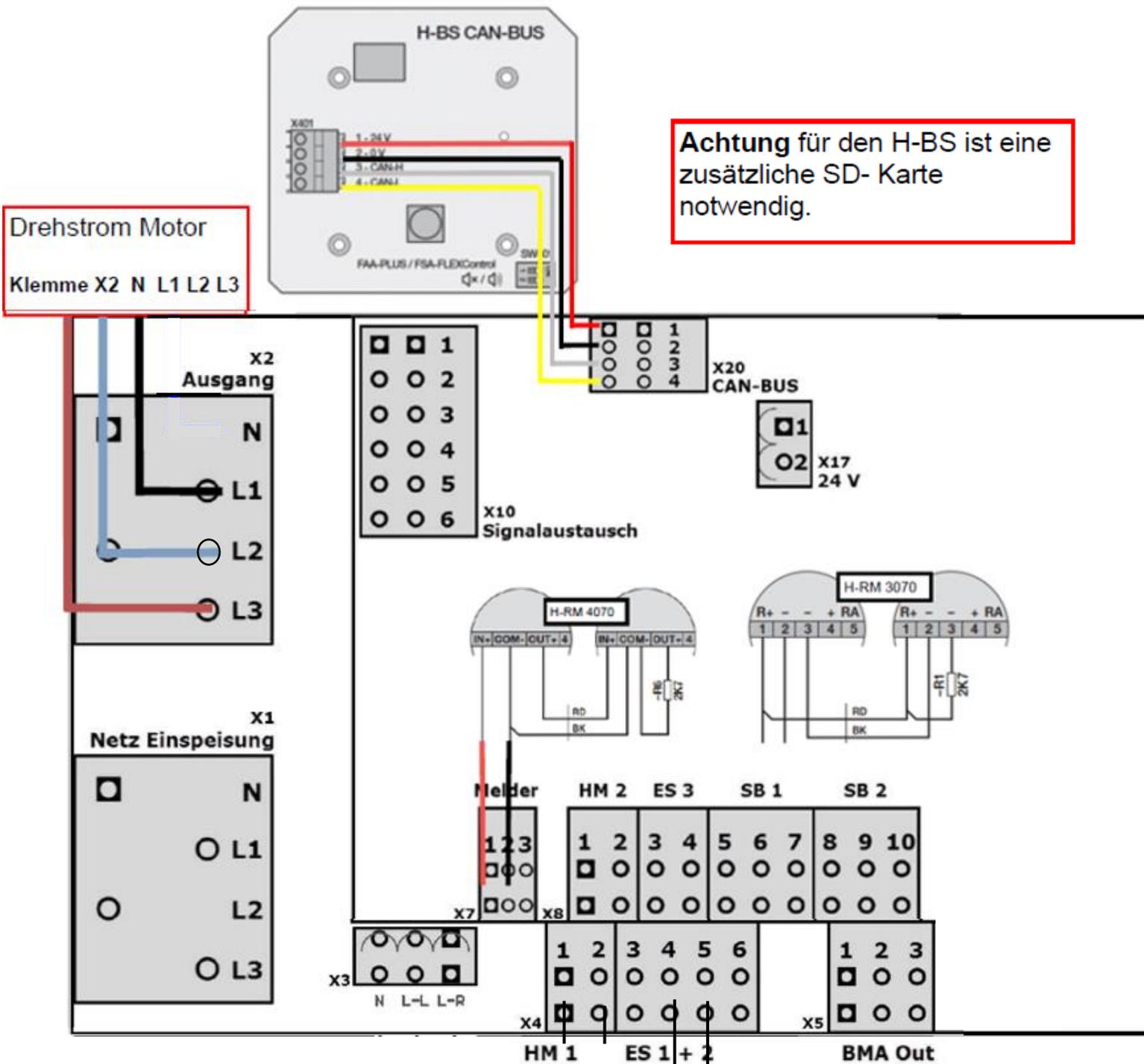
ACHTUNG!
Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.
Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.



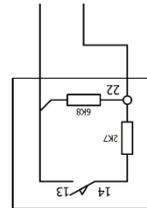
Hier zum Video



2.2 Anschaltbild Feuerschutzhubtor



Magnetbremse vom Motor vom Harting Stecker
Klemme X4 1-2

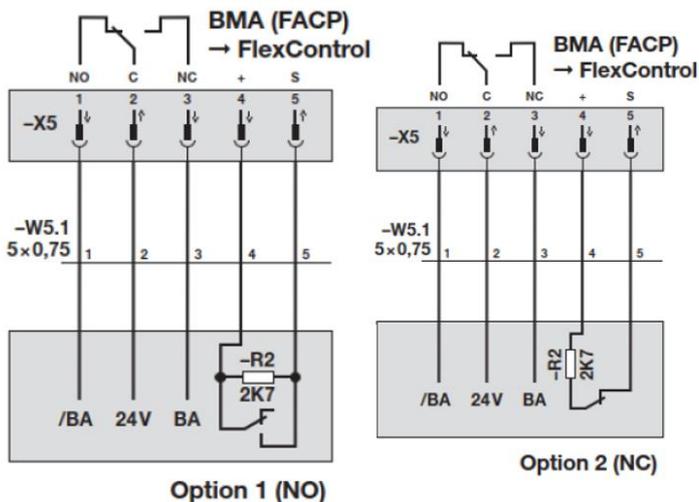


Endschalter offen
2037853
Widerstand vorher entfernen
Klemme X4 4-5 Endlage oben

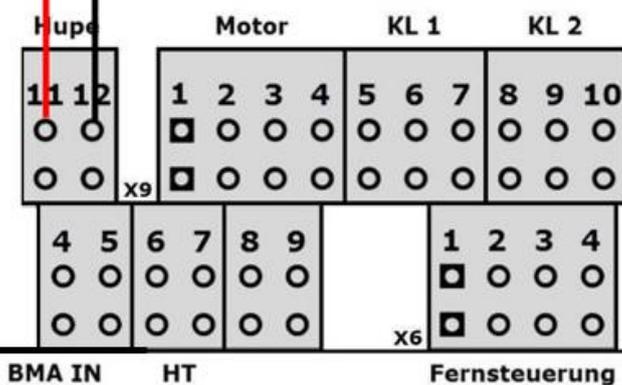
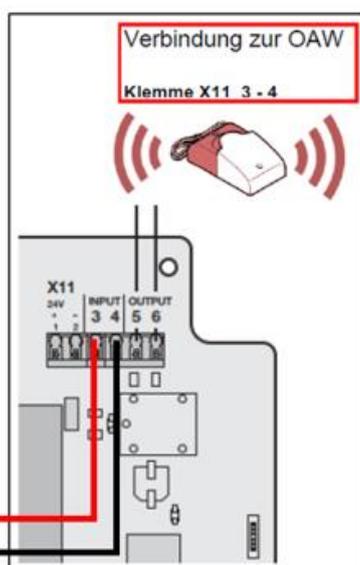


Abschlusswiderstände

Brandmelder- auswertung	2,7 kΩ	X7: 1	X7: 2
Brandmeldean- lage	2,7 kΩ	X5: 4	X5: 5
externer Hand- taster	2,7 kΩ	X5: 6	X5: 7
Licht- schranke 1: Simulation	6,8 kΩ	X8: 5	X8: 7
Licht- schranke 2: Simulation	6,8 kΩ	X8: 8	X8: 10
Hupe, Blitz- leuchte	2,7 kΩ	X8: 11	X8: 12
Thermokontakt: Motor	10 kΩ	X9: 1	X9: 4



Weitere Schaltpläne für Rauchmelder finden Sie in der Betriebsanleitung der FSA FlexControl.



ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.



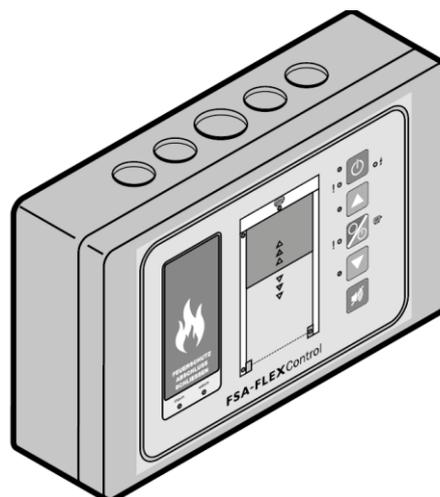
Hier zum Video



2.3 Allgemeine Informationen

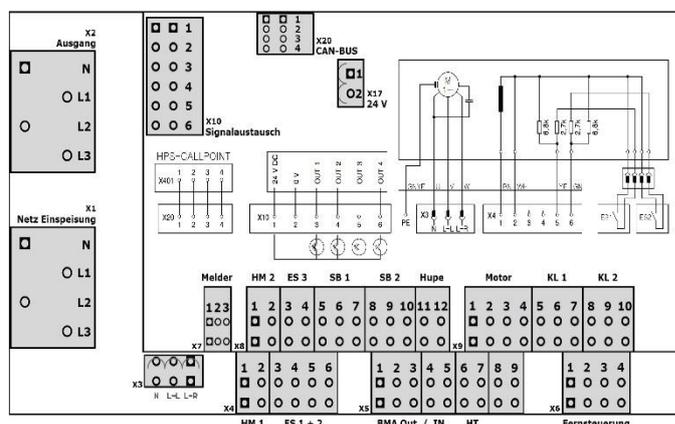
VERWENDUNG

Die FSA-FLEXControl wird als Feststellanlagenzentrale und Antriebssteuerung für den textilen Feuerschutzvorhang FlexFire und das Feuerschutzhubtor FHT OD verwendet. Die beiden Varianten werden grundsätzlich gleich angeschlossen (Ausnahme: Spannungsversorgung Antrieb) und unterscheiden sich lediglich in der Betriebsart (Totmann bei FHT, Impuls bei FSV) durch die Parametrierung auf der Speicherkarte.



ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

- Input
 - 230V FlexFire (X1:N/L1)
 - 400V FHT (X1:N/L1/L2/L3)
- Antrieb/Output
 - 230V FlexFire (X3:N/L/R)
 - 400V FHT (X2:N/L1/L2/L3)
- Magnetbremse 24V (X4:1/2)
- Endlagenauswertung
 - FlexFire (X4:5/6)
 - FHT (X4:4/5)
- Externe Hupe/Blitzleuchte (X8:11/12)
- Brandmelderauswertung (X7:1/2/3)
- Handauslösetaster (X5:6/7)
- Fernöffnen/-Schließen (X6:1/3/4)
 - Auf/Zu Drucktaster
 - Funkhandsender/Funktaster
 - Bedienstelle H-BS Basis
- Callpoint Safe oder Bedienstelle H-BS CAN-BUS (X20)
- Zentrale Brandmeldeanlage
 - Input/Fernauslösung (X5:4/5)
 - Output/Alarmweiterleitung (X5:1/2/3)



LEITUNGSÜBERWACHUNG

X4:4/5	nur im Auslieferungszustand (=Endlage offen); bei Inbetriebnahme entfernen
X5:4/5	2,7kΩ Fernauslösung durch BMA
X5:6/7	2,7kΩ Handauslösetaster
X7:1/2	2,7kΩ Brandmelder
X8:5/7	6,8kΩ Schließbereichsüberwachung 1 (überbrückt)
X8:8/10	6,8kΩ Schließbereichsüberwachung 2 (überbrückt)
X8:11/12	2,7kΩ Hupe (nur wenn nicht angeschlossen)
X9:1/4	10kΩ Thermosicherung Motor (überbrückt)
(X6:1/3-4	2,7kΩ nur Fernöffnen/-Schließen in Verwendung)

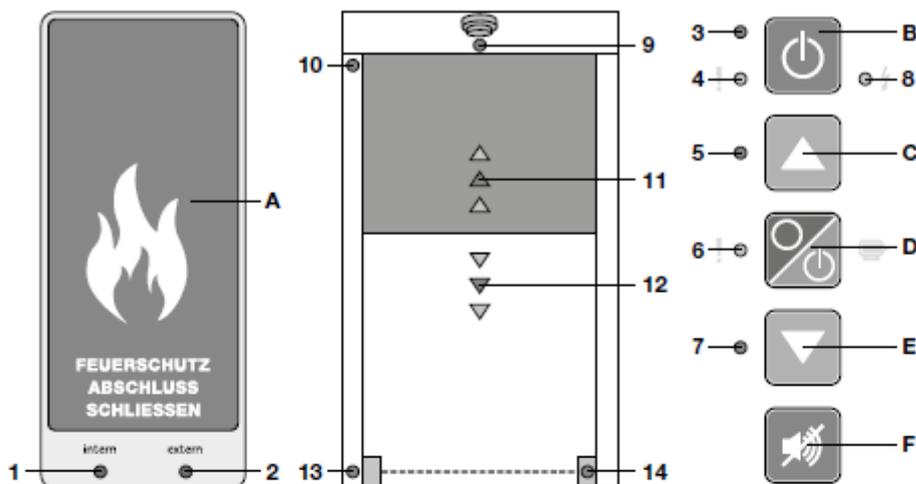


2.4 FSA-FlexControl Fehlerursachen

2.4.1 Allgemeine Fehler/ Störungen

Über die Bedienfolie werden verschiedene Zustandsinformationen angezeigt, welche die Fehler-
suche erleichtern können. Nachstehend sind alle Störungsanzeigen die angezeigt werden können
aufgelistet.

10.1 Störungsanzeige über die Bedienungsfolie



Zustand Statusanzeigen	Ursachen	Fehler- bzw. Störungsbehebung
Alle Statusanzeigen (LED 1 – LED 14) - blinken (1Hz)	Mikro-SD Card nicht gesteckt/ defekt	Siehe Austausch Speicherkarte Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Brandmelder“ (LED 9) – nicht aktiv	Rauch- oder Wärmemelder ausgelöst Drahtbruch Meld- eleitung	Auslösezustand aller Melder kon- trollieren / Verkabelung prüfen- Reset: Zustand rund um Abschluss prüfen/ Störung quit- tieren (Taste B)
„Offen“ (LED 10) - blinkt (1Hz)	Ausfall Signal Endschalter	eingesetzte Hardware / Anschlussleitungen prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Geschlossen“ (LED 14) - blinkt (1Hz)	Ausfall Signal Endschalter	eingesetzte Hardware / Anschlussleitungen prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Offen/ Geschlossen“ (LED10 + LED14) - blinkt (1Hz)	Endschalter offen und geschlossen gleichzeitig betä- tigt	Verbaute Hardware prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Schließbereich“ (LED 13) – blinkt (1Hz)	Schließbereich - > 120 Sekunden belegt Lichtschranke oder Initiator defekt Kontaktleiste defekt bzw. Betätigung im Zustand offen	verbaute Hardware prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B) Spannungsversorgung abklemmen + Störung quittieren (Taste B)



„Öffnen aktiv“ (LED 11) – blinkt (1Hz)	Abschluss während dem Öffnen in Halt gesetzt	Betätigung Öffnen (Taste C) / Schließen (Taste E) Betätigung Motor quittieren länger als 2 Sekunden
„Schließen aktiv“ (LED 12) – blinkt (1Hz)	Abschluss während dem Schließen in Halt gesetzt	Betätigung Öffnen (Taste C) / Schließen (Taste E) Betätigung Motor quittieren länger als 2 Sekunden
„Betriebsbereitschaft“ (LED 3) – nicht aktiv	Störung anliegend/ Störung nicht quittiert	Störung beheben Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Betriebsbereitschaft“ (LED 3) – blinkt 0,5 (Hz)	Kommunikation zwischen Steuerung und PC aktiv	Aus FSA-FLEXControl abmelden
„Sammelstörung“ (LED 4) - leuchtet	Endschalter 1/ 2/ 3 Schließbereich 1/ 2 Kontaktleiste 1/2 Störung Energieversorgung Störung Netzversorgung	Komponente Prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Netzversorgung“ (LED 8) - leuchtet	230 V Versorgung Netzgerät gestört	Einspeisung / Eingangssicherung prüfen Reset: Störung quittieren (Taste B)
„Störung Motor“ (LED 6) - leuchtet	Motorische Wiederöffnung gestört Ausfall Netzversorgung Motoren / Auslösung Thermoschutz / Störung Motor Steuergerät	Hardware prüfen (Dokumentation Motor) / Anschlussleitung auf Beschädigung prüfen Spannungsversorgung abklemmen/ Störung quittieren (Taste B)
„Brandalarm intern“ (LED 1) - leuchtet	Handtaster (Bedienfolie Zentraleinheit oder wenn vorhanden HPS CALLPOINT/ externer Handtaster) betätigt/Drahtbruch Meldeleitung	Anschlusskabel Bedienfolie nicht gesteckt, Verkabelung / Schaltkontakt prüfen
	Rauch oder Wärmemelder ausgelöst / Drahtbruch Meldeleitung	Auslösezustand aller Melder kontrollieren / Verkabelung prüfen
	Ausfall Oszillator für den Controller der Steuerung	Neustart der Aufsatzplatine - wenn erfolglos - Austausch Hardware erforderlich Zustand rund um Feuerschutzabschluss prüfen / Störung quittieren (Taste B)
„Brandalarm extern“ (LED 2) - leuchtet	Brandalarm von bauseitiger Brandmeldeanlage ausgelöst / Drahtbruch Meldeleitung	Anschlusskabel prüfen Zustand BMA prüfen / Störung quittieren (Taste B)



2.4.2 FAQs/ Häufigste Fehler:

Der Motor dreht in die falsche Richtung.

Motoranschlusskabel vertauschen:

- für FSV X3:N=U; X3:L=V; X3:W=U
- für FHT X2:L1=1; X3:L2=2; X3:L3=3

Der Antrieb des Hubtors reagiert nicht auf einen Öffnungsbefehl.

Anschluss an die Klemme X2 kontrollieren (nicht X3!).

Die Endlagen oben/unten werden nicht erkannt.

Für FlexFire siehe [Prüfanleitung Endlagenplatine](#) – erst den korrekten Anschluss der Endlagenschalter an das kurze Motoranschlusskabel in der Verteilerdose überprüfen, anschließend den Abstand bzw. Schaltpunkt von Magnet und Endlagenschalter überprüfen. Dann Anschluss der Endlagenauswertung auf X4 überprüfen. Falls notwendig Durchgangswiderstand an Endlagenschalter und Endlagenplatine messen.

Für Hubtor: Prüfen ob Endlagenschalter und Magnetbremse richtig angeschlossen sind (die beiden Kabel sehen gleich aus). Auf richtige Polarität achten (gem. Anschlussplan)!

Angeschlossene Komponenten werden nicht erkannt / funktionieren nicht.

Der Anschluss ist im laufenden Betrieb erfolgt – Feststellanlage resettet über DIP6 oder Spannungsanschluss. Die FSA speichert sich in der automatischen Anlernphase bei Inbetriebnahme alle angeschlossenen Verbraucher ab und reagiert bei Änderungen mit Fehler.

Der Callpoint Safe bzw. H-BS CAN-BUS leuchtet zwar, aber funktioniert nicht.

Sobald die Zusatzbedienstelle richtig verdrahtet wurde, wird sie mit Spannung versorgt und leuchtet. Damit die Befehle von der FSA-FLEXControl auch ausgewertet und ausgeführt werden, muss erst die Speicherkarte auf die entsprechende Version (FSV: 2033186) ausgetauscht werden.

Wie wird der Funk-Schlupftürkontakt beim Hubtor richtig angeschlossen?

Siehe [Beiblatt FSA-FLEXControl 400V](#); Der Funkempfänger wird über X17:1/2 mit Spannung versorgt und der Relaiskontakt in Serie mit dem 10kΩ Abschlusswiderstand auf X9:1/4 geschaltet.

Interner Alarm aktiv, Vorhang lässt sich nicht bewegen/öffnen, obwohl alles korrekt angeschlossen ist.

Roten DIP-Schalter links neben X4 auf die andere Position (nach unten / oben) schieben.

Reset drücken. Drücke Taste Pfeil nach oben, zum Öffnen des Vorhangs.

Motordrehrichtung prüfen (Wickeldrehrichtung) und ggfls. Motoranschluss X3: L1-L und L1-R tauschen.

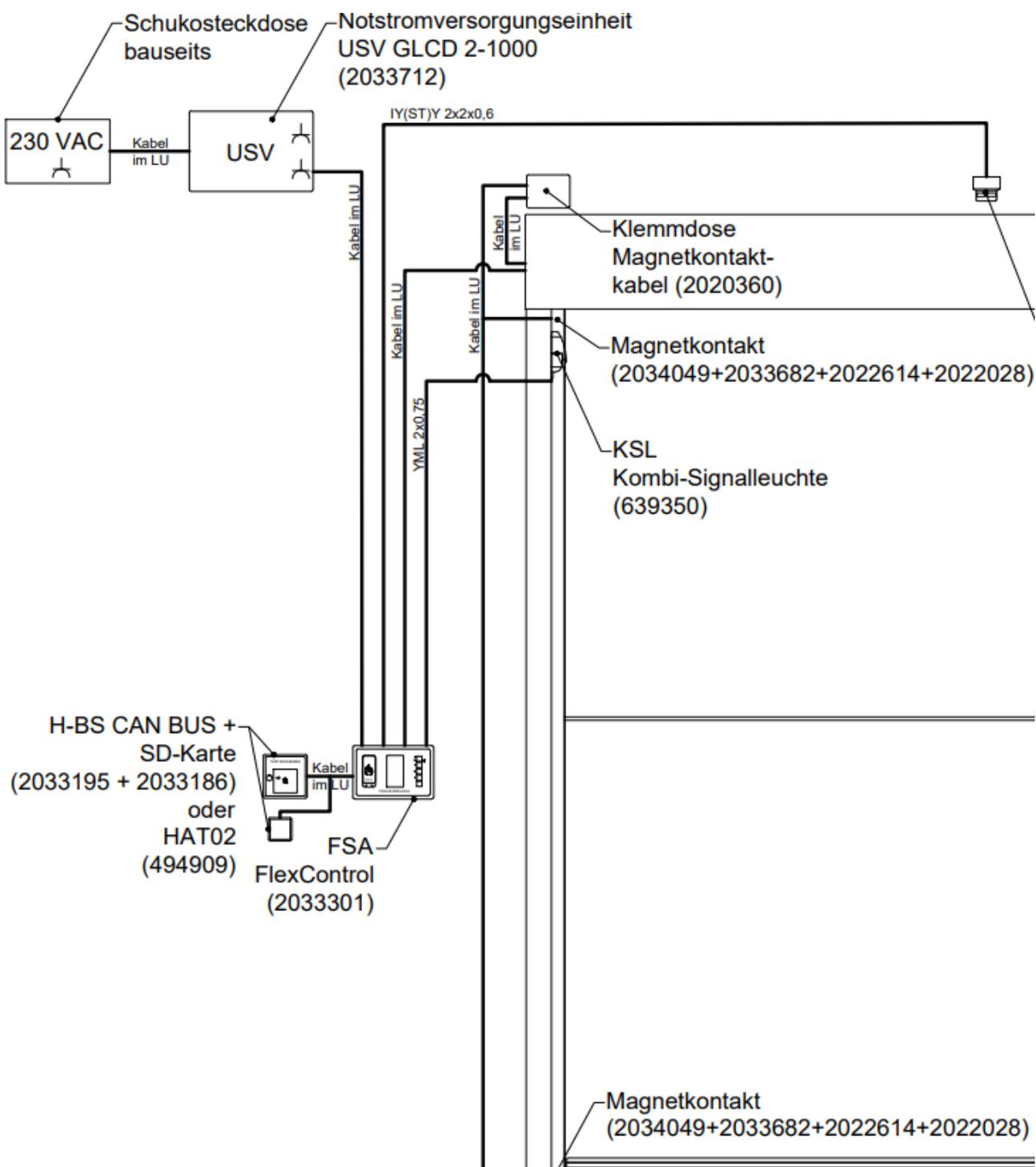
HUBTOR

Beim Anschluss einer FSA-OAW + Kombi-Signalleuchte wird in der Steuerung ein *interner Alarm* ausgelöst.

Die Endschalter (offen / geschlossen) werden in der Steuerung falsch zugeordnet. Der kleine rote Schiebeschalter neben X4 muss umgestellt werden. Durch Schieben des roten Schiebeschalters wird die Logik zu den Endschaltern in der Steuerung getauscht und das Problem behoben.



2.5 Verkabelungsplan FSV mit FSA-FlexControl



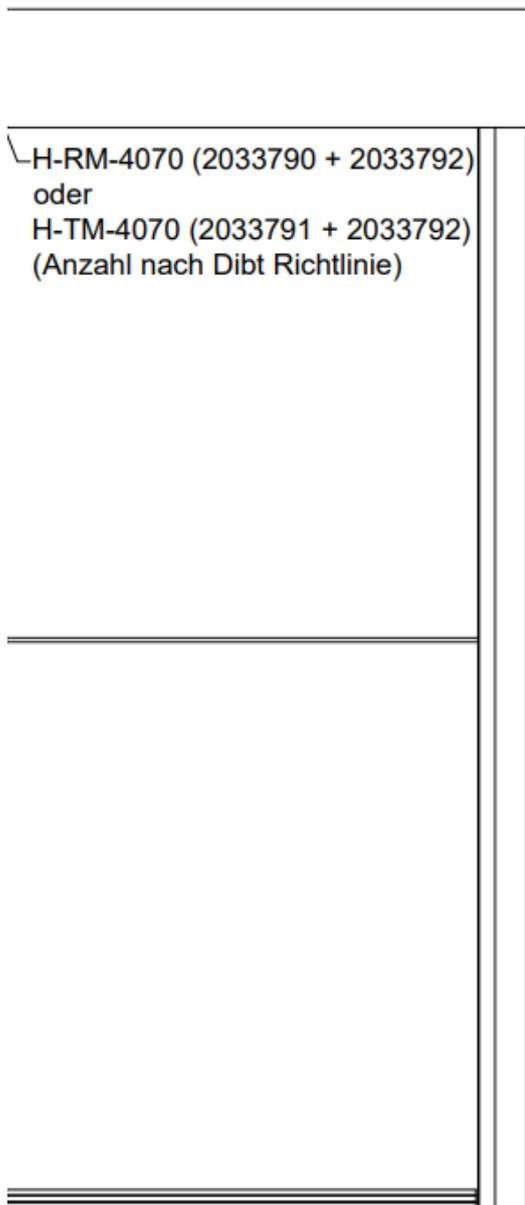
Optionale Zusatzausstattung:

- HAT02 - Handauslösertaster (Art.Nr.: 494909)
- H-BS CAN BUS + SD-Karte (Art.Nr.: 2033195 + 2033186)
- FSA-OAW - Optisch-akustische Warnanlage (Art.Nr.: 2033182)
- USV GLCD 2-1000 - Notstromversorgungseinheit (Art.Nr.: 2033712)
- H-RM-4070 - Optischer Rauchmelder (Art.Nr.: 2033790 + 2033792)
- H-TM-4070 - Thermomelder (Art.Nr.: 2033791 + 2033792)



Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die
in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststellanlage zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein
bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

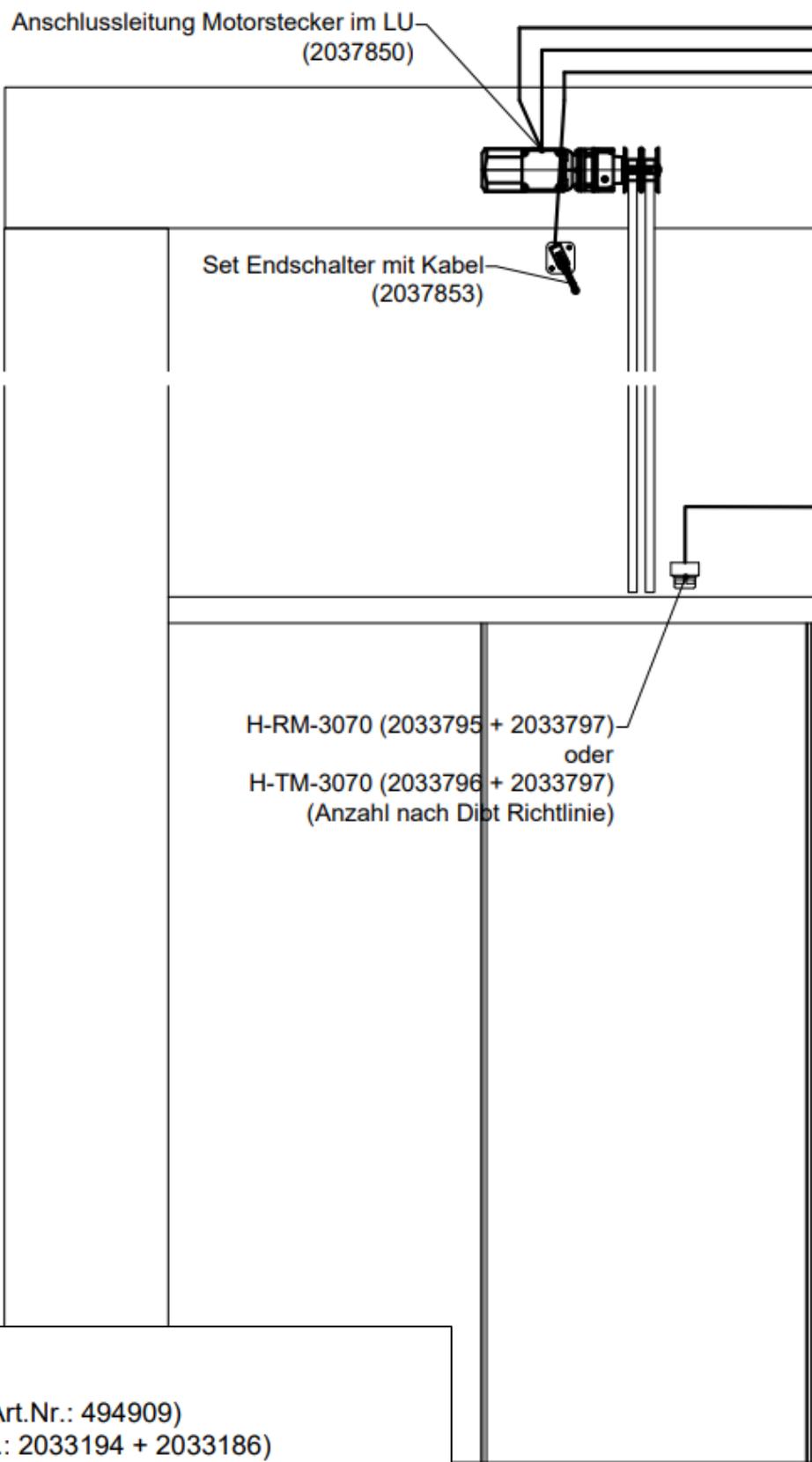


H-RM-4070 (2033790 + 2033792)
oder
H-TM-4070 (2033791 + 2033792)
(Anzahl nach Dibt Richtlinie)

Elektro-Verkabelungsplan Feuerschutzvorhang FSV Flexcontrol Steuerung für Feuerschutzvorhang (ggf. optionale Zusatzausstattung)	erstellt:	12.04.2023	Tortec Brandschutztor GmbH Imling 10 A-4902 Wolfsegg a.H. Tel.: +43(0)7676/6060-0 Fax.: +43(0)7676/6020 mail: office@tortec.at
	geändert:		
	Version:	00	



2.6 Verkabelungsplan FHT mit FSA-FlexControl



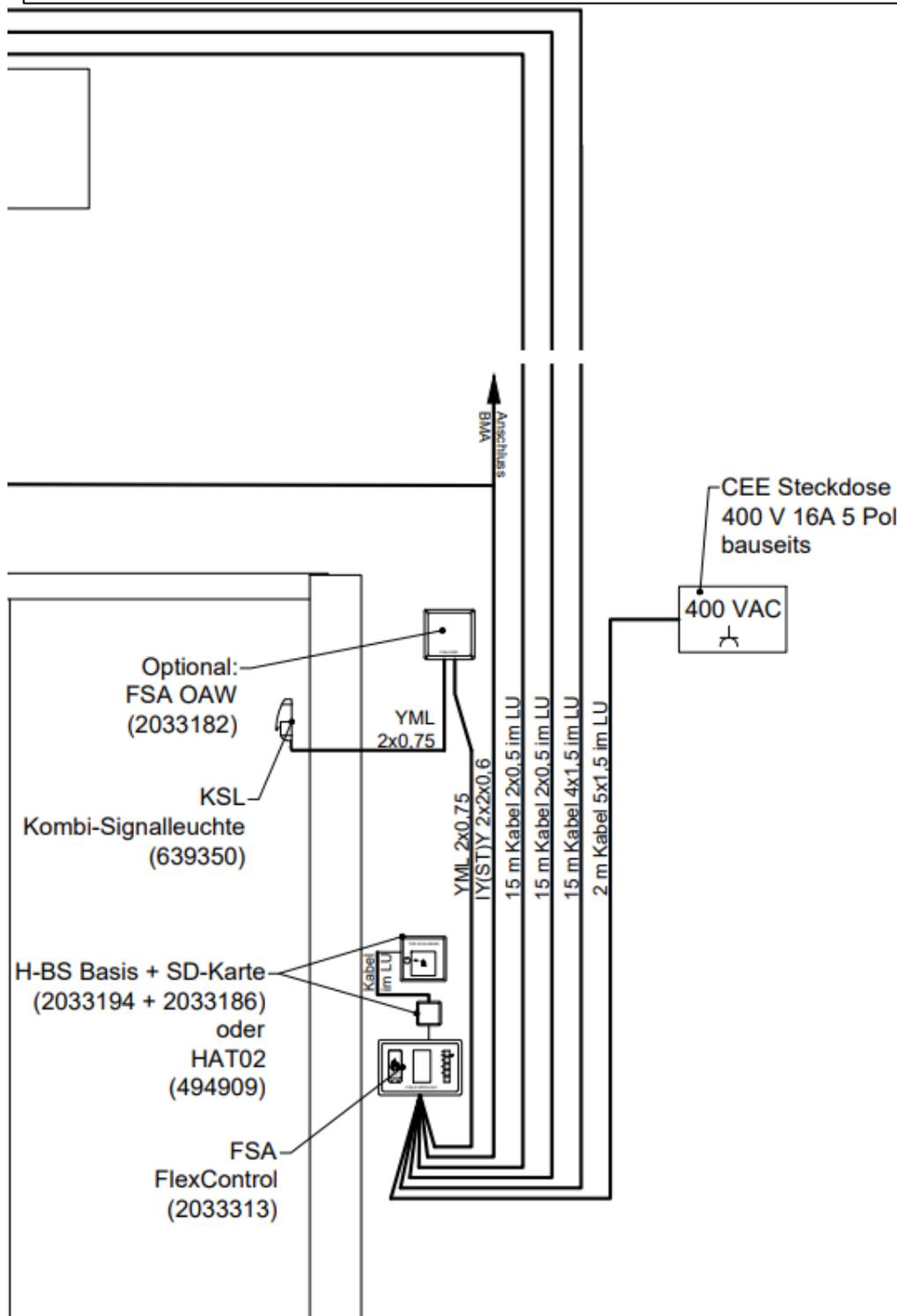
Optionale Zusatzausstattung:

- HAT02 - Handauslösertaster (Art.Nr.: 494909)
- H-BS Basis + SD-Karte (Art.Nr.: 2033194 + 2033186)
- FSA-OAW - Optisch-akustische Warnanlage (Art.Nr.: 2033182)
- H-RM-3070 - Optischer Rauchmelder (Art.Nr.: 2033795 + 2033797)
- H-TM-3070 - Thermomelder (Art.Nr.: 2033796 + 2033797)



Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
 Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
 Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die
 in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststellanlage zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
 Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein
 bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
 Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten
 Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.



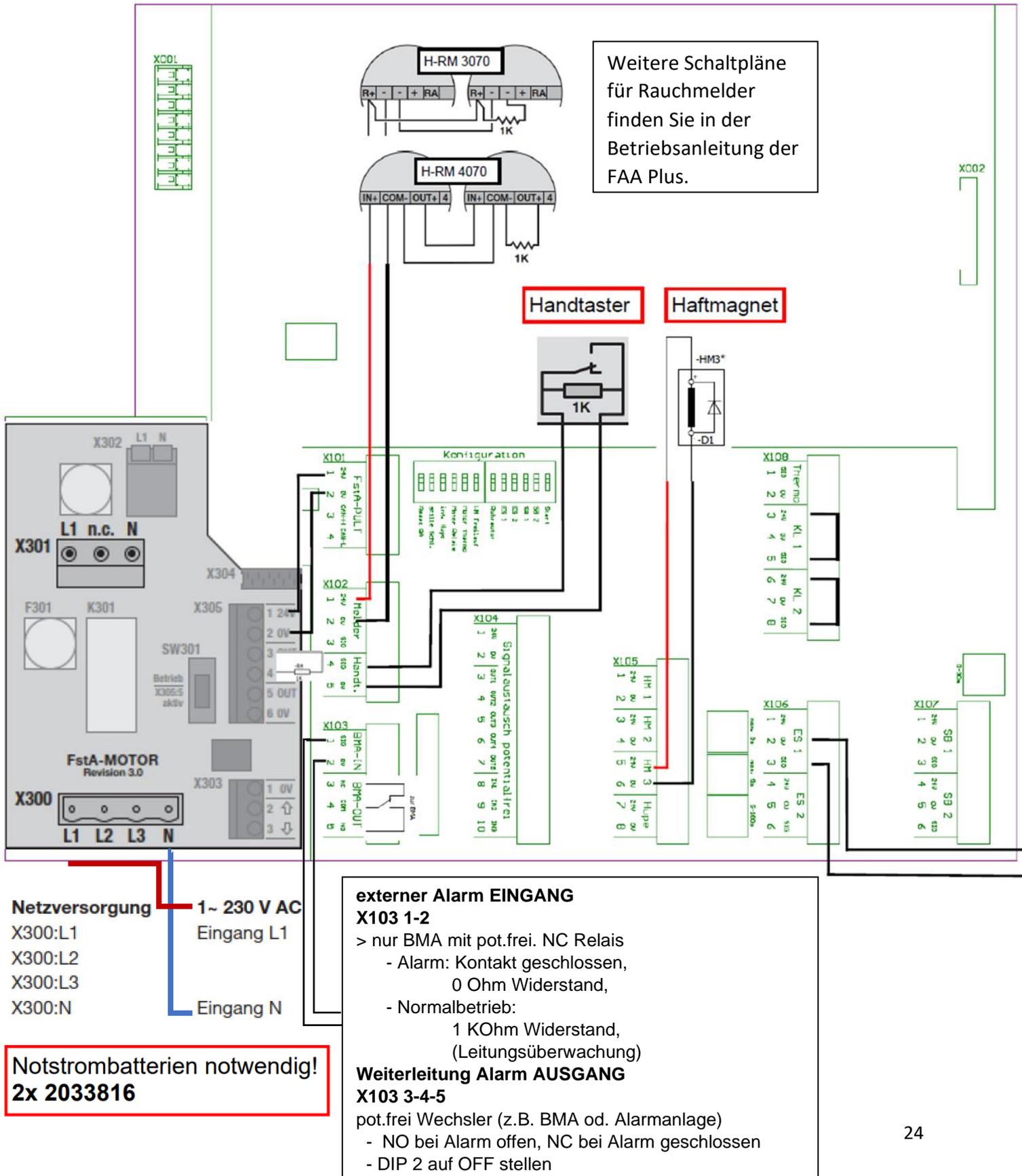
Elektro-Verkabelungsplan Feuerschutzhubtor FHT Flexcontrol Steuerung für Feuerschutzhubtor (ggf. optionale Zusatzausstattung)		Tortec Brandschutztor GmbH Imling 10 A-4902 Wolfsegg a.H. Tel.: +43(0)7676/6060-0 Fax.: +43(0)7676/6020 mail: office@tortec.at
erstellt:	12.04.2023	
geändert:		
Version:	00	



3 FAA-Plus

3.1 Anschaltbild FAA-Plus

3.1.1 Feuerschutz Schiebetor FST





Abschlusswiderstände

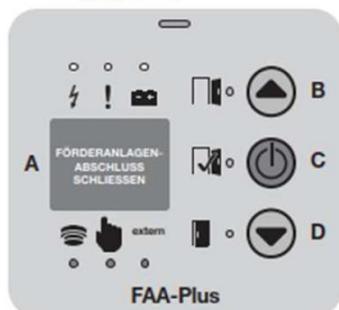
R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X102:1, X102:2
R2	externer Handtaster	1 kΩ	X102:4, X102:5
R3	Brandmeldeanlage	1 kΩ	X103:1, X103:2
R4	Thermokontakt, Drahtbrücke	0 Ω	X108:1, X108:2
R5	Kontaktleiste 1, Drahtbrücke	0 Ω	X108:3, X108:5
R6	Kontaktleiste 2, Drahtbrücke	0 Ω	X108:6, X108:8
R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X402:1, X402:2

ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.

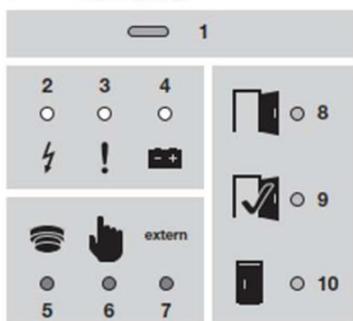
8 Bedienfolien



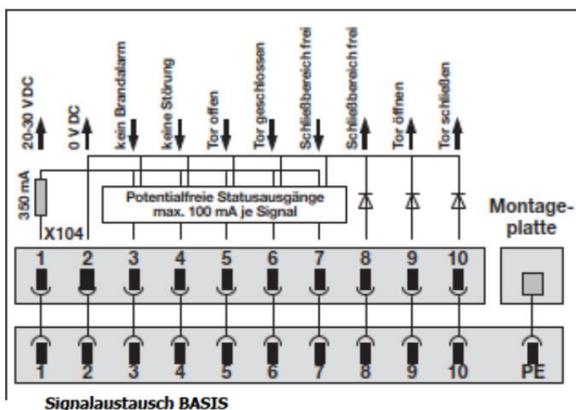
8.1 Bedienelemente

- A Handauslösetaster Brandalarm
- B betriebsmäßiges Öffnen
- C Störung quittieren
- D betriebsmäßiges Schließen

8.2 Statusanzeigen



- 1 Betriebsbereitschaft
- 2 Netzversorgung
- 3 Sammelstörung
- 4 Akku-Versorgung
- 5 Brandmelder
- 6 Brandalarm intern
- 7 Brandalarm extern
- 8 Abschluss offen
- 9 Schließbereichsüberwachung
- 10 Abschluss geschlossen



Versorgung Klemmleiste X104 : 1/2

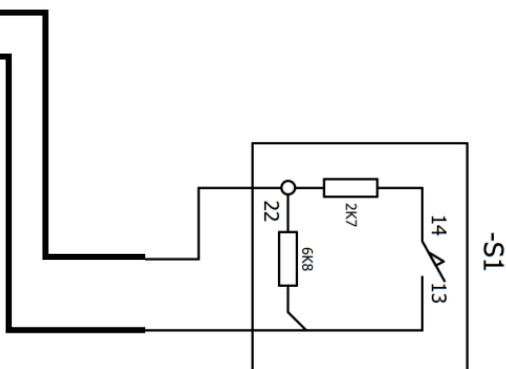
- 24VDC = "Einspeisung Fremdspannung"
- 0VDC = "Einspeisung Fremdspannung"

Signal Ausgänge X104 : 3/4/5/6/7

- 24VDC = "kein Brandalarm"
- 24VDC = "Störung Energieversorgung"
- 24VDC = "keine Sammelstörung"
- 24VDC = "Abschluss offen"
- 24VDC = "Abschluss geschlossen"
- 24VDC = "Schließbereich frei"

Signal Eingänge X104 : 8/9/10

- 24VDC = "Schließbereich frei"
- 24VDC = "Abschluss öffnen" aktiv
- 24VDC = "Abschluss schließen" aktiv



Endschalter offen
2037853
Klemme X106 2-3
wenn Endschalter
ohne Widerstände
dann Block 2 DIP 1 off



Abschlusswiderstände

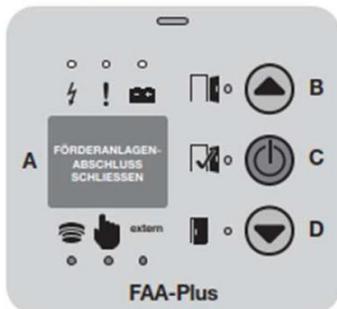
R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X102:1, X102:2
R2	externer Handtaster	1 kΩ	X102:4, X102:5
R3	Brandmeldeanlage	1 kΩ	X103:1, X103:2
R4	Thermokontakt, Drahtbrücke	0 Ω	X108:1, X108:2
R5	Kontaktleiste 1, Drahtbrücke	0 Ω	X108:3, X108:5
R6	Kontaktleiste 2, Drahtbrücke	0 Ω	X108:6, X108:8
R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X402:1, X402:2

ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.

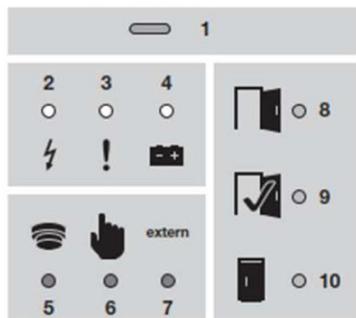
8 Bedienfolien



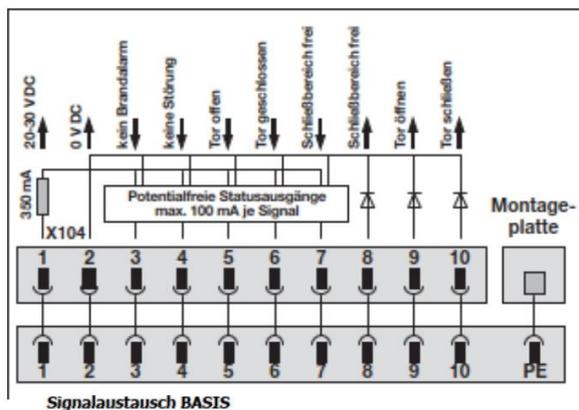
8.1 Bedienelemente

- A Handauslösetaster Brandalarm
- B betriebsmäßiges Öffnen
- C Störung quittieren
- D betriebsmäßiges Schließen

8.2 Statusanzeigen



- 1 Betriebsbereitschaft
- 2 Netzversorgung
- 3 Sammelstörung
- 4 Akku-Versorgung
- 5 Brandmelder
- 6 Brandalarm intern
- 7 Brandalarm extern
- 8 Abschluss offen
- 9 Schließbereichsüberwachung
- 10 Abschluss geschlossen



Versorgung Klemmleiste X104 : 1/2

- 24VDC = "Einspeisung Fremdspannung"
- 0VDC = "Einspeisung Fremdspannung"

Signal Ausgänge X104 : 3/4/5/6/7

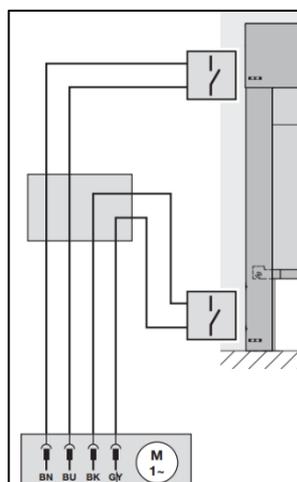
- 24VDC = "kein Brandalarm"
- 24VDC = "Störung Energieversorgung"
- 24VDC = "keine Sammelstörung"
- 24VDC = "Abschluss offen"
- 24VDC = "Abschluss geschlossen"
- 24VDC = "Schließbereich frei"

Signal Eingänge X104 : 8/9/10

- 24VDC = "Schließbereich frei"
- 24VDC = "Abschluss öffnen" aktiv
- 24VDC = "Abschluss schließen" aktiv

Endlagen von Klemmdose Klemme X106 3-6

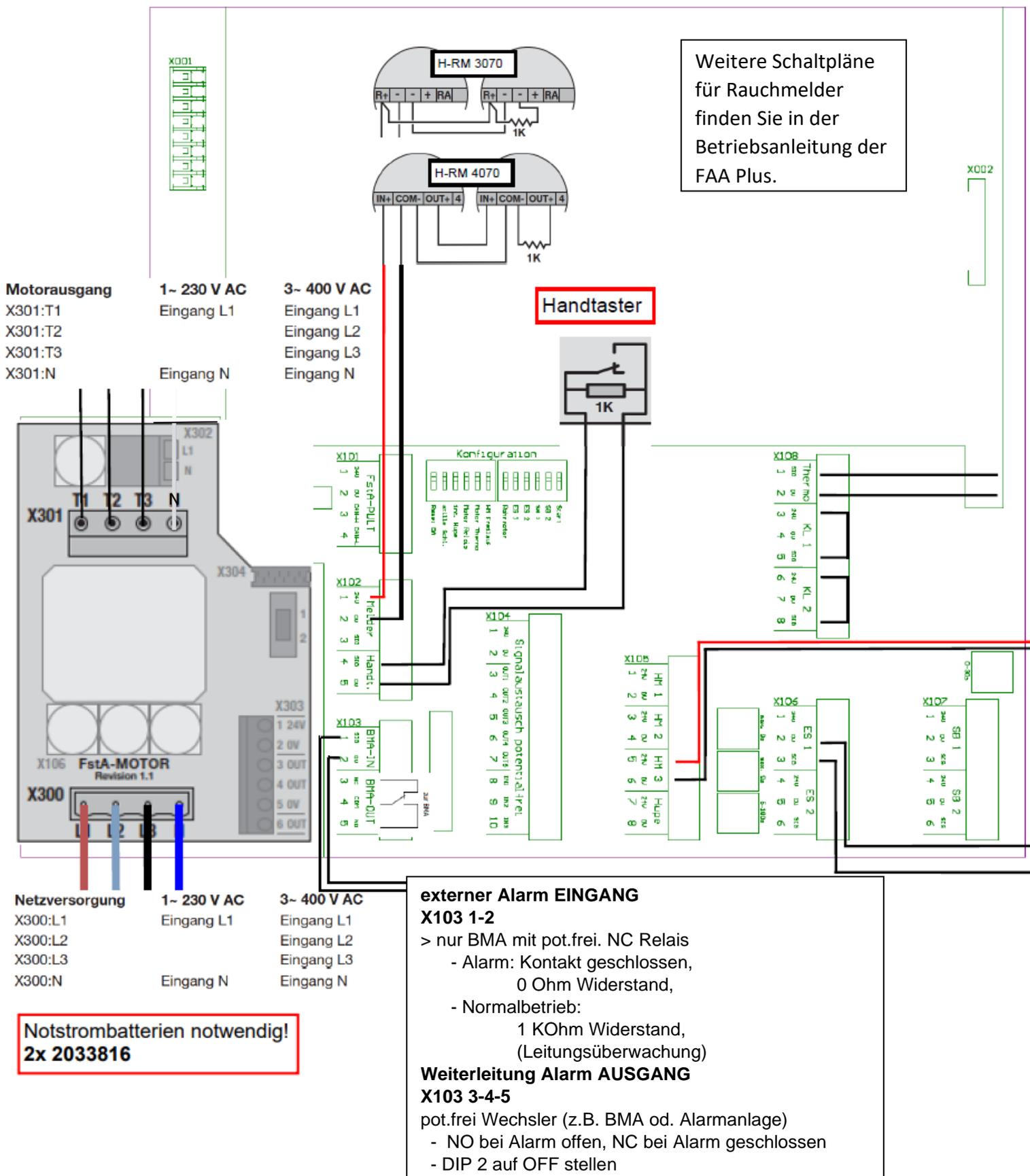
Endlagen (EI) von Klemmdose Klemme X106: 3:1, 4:2, 5:3, 6:6



Bitte alle Widerstände stecken lassen, sofern kein Bauteil an der Stelle angesteckt wird!!



3.1.3 Feuerschutz-Hubtor





Abschlusswiderstände

R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X102:1, X102:2
R2	externer Handtaster	1 kΩ	X102:4, X102:5
R3	Brandmeldeanlage	1 kΩ	X103:1, X103:2
R4	Thermokontakt, Drahtbrücke	0 Ω	X108:1, X108:2
R5	Kontaktleiste 1, Drahtbrücke	0 Ω	X108:3, X108:5
R6	Kontaktleiste 2, Drahtbrücke	0 Ω	X108:6, X108:8
R1	Brandmelder Auswertung	1 kΩ	X402:1, X402:2

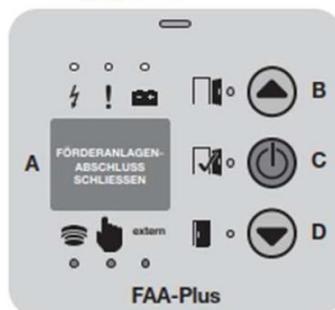


Hier zum Video

Schlupftürmagnetkontakt
Klemme X108 1-2
Schalter aktivieren



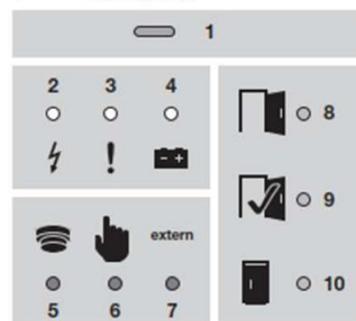
8 Bedienfolien



8.1 Bedienelemente

- A Handauslösetaster Brandalarm
- B betriebsmäßiges Öffnen
- C Störung quittieren
- D betriebsmäßiges Schließen

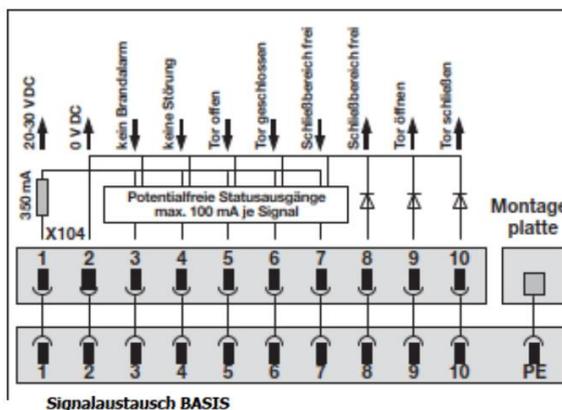
8.2 Statusanzeigen



- 1 Betriebsbereitschaft
- 2 Netzversorgung
- 3 Sammelstörung
- 4 Akku-Versorgung
- 5 Brandmelder
- 6 Brandalarm intern
- 7 Brandalarm extern
- 8 Abschluss offen
- 9 Schließbereichsüberwachung
- 10 Abschluss geschlossen

Magnetbremse vom Motor
vom Harting Stecker

Klemme X105 5-6



Versorgung Klemmleiste X104 : 1/2

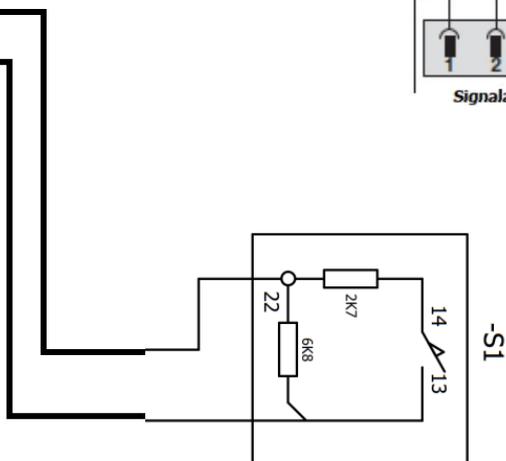
- 24VDC = "Einspeisung Fremdspannung"
- 0VDC = "Einspeisung Fremdspannung"

Signal Ausgänge X104 : 3/4/5/6/7

- 24VDC = "kein Brandalarm"
- 24VDC = "Störung Energieversorgung"
- 24VDC = "keine Sammelstörung"
- 24VDC = "Abschluss offen"
- 24VDC = "Abschluss geschlossen"
- 24VDC = "Schließbereich frei"

Signal Eingänge X104 : 8/9/10

- 24VDC = "Schließbereich frei"
- 24VDC = "Abschluss öffnen" aktiv
- 24VDC = "Abschluss schließen" aktiv



Endschalter offen
2037853
Klemme X106 2-3
wenn Endschalter
ohne Widerstände
dann Block 2 DIP 1 off

ACHTUNG!

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Betriebsanleitung.

Sicherheitshinweise sind dieser zu entnehmen.



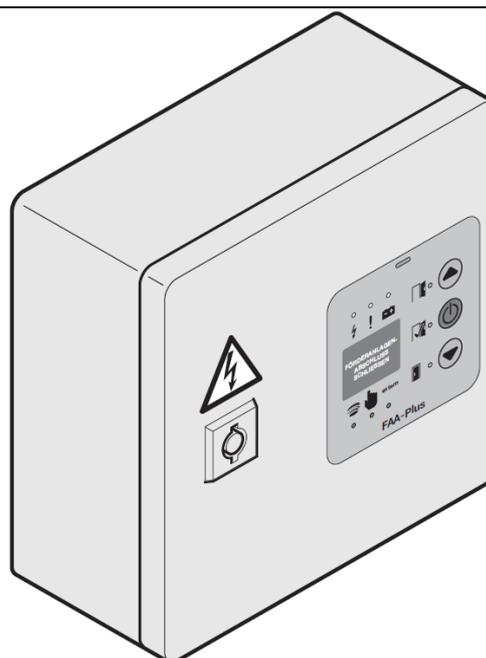
3.2 Allgemeine Informationen

VERWENDUNG

Die FAA-Plus kann als Feststellenanlagenzentrale beim Schiebetor FST OD, Hubtor FHT OD und Feuerschutzvorhang FlexFire zum Einsatz kommen.

Die FAA-Plus ist akkugepuffert (2x7Ah), kann unterschiedliche Antriebe ansteuern (KEB, Becker, Schnetz) und bietet eine Schnittstelle für Fördertechnik/fahrerlose Transportsysteme. Bei FTS sind immer mindestens 1 Endlagenschalter pro Torflügel (2037853) zu verbauen, auch bei manuellen Systemen ohne Antrieb.

Der FAA-Plus liegt die [ausführliche Bedienungsanleitung](#) sowie ein [Schaltplan](#) im Deckelfach an der Innenseite des Gehäusedeckels bei.



ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

- Antrieb 230V (X301:L1/N)
- Antrieb 400V (X301:T1/T2/T3)
- Externe Antriebssteuerung (X303:1/2/3)
- Haftmagnet/Magnetbremse 24V (X105:5/6)
- Endlagenschalter (X106)
- Externe Hupe/Blitzleuchte (X105:7/8)
- Brandmelder (X102:1/2)
- Zentrale Brandmeldeanlage (X103)
- Ext. Handauslösetaster (X102:4/5)
- CAN-Bus Bedieneinheit (X101)
- **Schnittstelle FAA/FTS (X104)**
- Fernöffnen/-Schließen ebenfalls über (X104:9/10)
 - Auf/Zu Drucktaster
 - ggf. Funkhandsender bzw. -innentaster (Impuls)

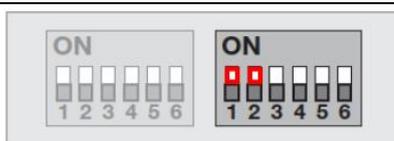
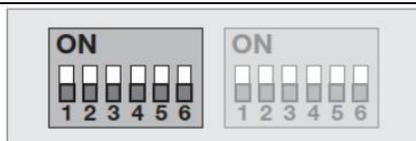
LEITUNGSÜBERWACHUNG

X102:1/2	1kΩ Brandmelderauswertung
X102:4/5	1kΩ Fernauslösung über Handauslösetaster
X103:1/2	1kΩ Fernauslösung über BMA



3.3 DIP-Schalter Einstellung FAA-Plus

3.3.1 DIP-Schalter Feuerschutz-Schiebetor FST



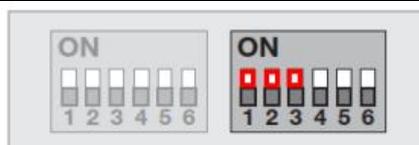
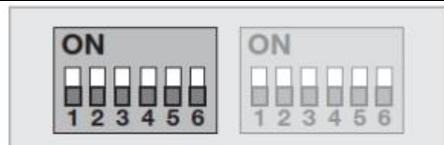
Konfigurationsblock 1

1 Reset Brandalarm	
OFF	▶ Rücksetzung – über Bedienfolie erforderlich
ON	▶ Rücksetzung – automatisch oder über Bedienfolie
Bei Systemen mit motorischer Öffnungshilfe muss der Konfigurationsschalter auf OFF stehen.	
2 Stille Schließung	
OFF	▶ jede Auslösung wird über X103:3-4-5 an die Brandmeldeanlage gemeldet
ON	▶ Auslösung Flächentaster Bedienfolie und externer Handtaster werden nicht weitergeleitet
3 Freigabe interne Hupe	
OFF	▶ interne Hupe inaktiv
ON	▶ interne Hupe bei Störung und Auslösung aktiv (über Reset quittierbar)
4 Motor Relais (auf Optionsplatine FstA-MOTOR)	
OFF	▶ Aktivierung während des Öffnungsprozesses
ON	▶ Aktivierung automatisch, wenn kein Brandalarm aktiv
5 Motor Thermokontakt	
OFF	▶ Auswertung Thermokontakt inaktiv
ON	▶ Auswertung Thermokontakt aktiv

Konfigurationsblock 2

1 Rohrmotor	
OFF	▶ Endschalerauswertung ohne Abschlusswiderstände
ON	▶ Endschalerauswertung mit Abschlusswiderständen
2 Endschalter 1, Überwachung Abschluss in Position <i>open</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – aktiv
3 Endschalter 2, Überwachung Abschluss in Position <i>geschlossen</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – aktiv
4 Schließbereich 1	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – aktiv
5 Schließbereich 2	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – aktiv
6 Reset Controller	
OFF	▶ Normalbetrieb
ON	▶ länger als 3 Sekunden aktiv führt zum Neustart mit Anlernprozess, nach Neustart zurück auf Position OFF stellen

3.3.2 DIP-Schalter Feuerschutzvorhang FlexFire



Konfigurationsblock 1

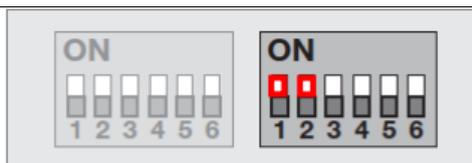
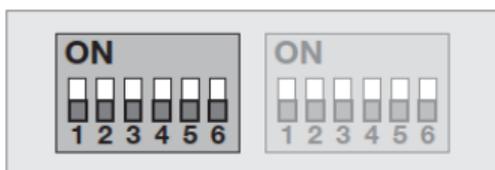
1 Reset Brandalarm	
OFF	▶ Rücksetzung – über Bedienfolie erforderlich
ON	▶ Rücksetzung – automatisch oder über Bedienfolie
Bei Systemen mit motorischer Öffnungshilfe muss der Konfigurationsschalter auf OFF stehen.	
2 Stille Schließung	
OFF	▶ jede Auslösung wird über X103:3-4-5 an die Brandmeldeanlage gemeldet
ON	▶ Auslösung Flächentaster Bedienfolie und externer Handtaster werden nicht weitergeleitet
3 Freigabe interne Hupe	
OFF	▶ interne Hupe inaktiv
ON	▶ interne Hupe bei Störung und Auslösung aktiv (über Reset quittierbar)
4 Motor Relais (auf Optionsplatine FstA-MOTOR)	
OFF	▶ Aktivierung während des Öffnungsprozesses
ON	▶ Aktivierung automatisch, wenn kein Brandalarm aktiv
5 Motor Thermokontakt	
OFF	▶ Auswertung Thermokontakt inaktiv
ON	▶ Auswertung Thermokontakt aktiv

Konfigurationsblock 2

1 Rohrmotor	
OFF	▶ Endschalerauswertung ohne Abschlusswiderstände
ON	▶ Endschalerauswertung mit Abschlusswiderständen
2 Endschalter 1, Überwachung Abschluss in Position <i>open</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – aktiv
3 Endschalter 2, Überwachung Abschluss in Position <i>geschlossen</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – aktiv
4 Schließbereich 1	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – aktiv
5 Schließbereich 2	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – aktiv
6 Reset Controller	
OFF	▶ Normalbetrieb
ON	▶ länger als 3 Sekunden aktiv führt zum Neustart mit Anlernprozess, nach Neustart zurück auf Position OFF stellen



3.3.3 DIP-Schalter Feuerschutz-Hubtor



Konfigurationsblock 1

1 Reset Brandalarm	
OFF	▶ Rücksetzung – über Bedienfolie erforderlich
ON	▶ Rücksetzung – automatisch oder über Bedienfolie
Bei Systemen mit motorischer Öffnungshilfe muss der Konfigurationsschalter auf OFF stehen.	
2 Stille Schließung	
OFF	▶ jede Auslösung wird über X103:3-4-5 an die Brandmeldeanlage gemeldet
ON	▶ Auslösung Flächentaster Bedienfolie und externer Handtaster werden nicht weitergeleitet
3 Freigabe interne Hupe	
OFF	▶ interne Hupe inaktiv
ON	▶ interne Hupe bei Störung und Auslösung aktiv (über Reset quittierbar)
4 Motor Relais (auf Optionsplatine FstA-MOTOR)	
OFF	▶ Aktivierung während des Öffnungsprozesses
ON	▶ Aktivierung automatisch, wenn kein Brandalarm aktiv
5 Motor Thermokontakt	
OFF	▶ Auswertung Thermokontakt inaktiv
ON	▶ Auswertung Thermokontakt aktiv

Konfigurationsblock 2

1 Rohrmotor	
OFF	▶ Endschalerauswertung ohne Abschlusswiderstände
ON	▶ Endschalerauswertung mit Abschlusswiderständen
2 Endschalter 1, Überwachung Abschluss in Position <i>offen</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 1 – aktiv
3 Endschalter 2, Überwachung Abschluss in Position <i>geschlossen</i>	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang ES 2 – aktiv
4 Schließbereich 1	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 1 – aktiv
5 Schließbereich 2	
OFF	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – inaktiv
ON	▶ Auswertung Signaleingang SB 2 – aktiv
6 Reset Controller	
OFF	▶ Normalbetrieb
ON	▶ länger als 3 Sekunden aktiv führt zum Neustart mit Anlernprozess, nach Neustart zurück auf Position OFF stellen



3.4 FAA-Plus Fehlerursachen

Die Sammelstörungsanzeige blinkt und die FAA-Plus geht nicht in einen betriebsbereiten Zustand.

Der primäre Haftmagnet-Ausgang ist der Haftmagnet 3 an X105:5/6 – steht auch mehrfach in der Bedienungsanleitung, dass Magnet 3 die Standardbelegung ist.

Der Haftmagnet zieht trotz erfolgreicher Inbetriebnahme nicht an.

Wenn keine Endlagenschalter verbaut sind (bspw. bei manuellem Schiebeter), weiß die Steuerung unter Umständen nicht wo sich der Abschluss gerade befindet und bestromt den Haftmagneten deshalb nicht. Damit der Magnet anzieht muss ggf. erst ein Öffnungsbefehl getätigt werden – anschließend sollte die LED „Abschluss geöffnet“ leuchten und der Magnet bestromt werden.

Wie wird die Anlage resettet?

Der DIP-Schalter 6 am Konfigurationsblock 2 ist der Reset-DIP. Aufgrund der Akkupufferung müsste für einen erneuten Anlernvorgang sonst Netzversorgung und Akkuversorgung abgeschlossen werden. Anlage beim Neustart immer mindestens 10 Sekunden Zeit lassen, bevor irgendwelche Tasten gedrückt werden.

Wie müssen die DIP-Schalter konfiguriert werden?

Die konkrete Konfiguration ist im mitgelieferten Schaltplan zu finden. Die einzelnen Funktionen sind in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Wie wird ein fahrerloses Transportsystem (FTS) an die FAA-Plus angeschlossen?

Die Schnittstelle zur Fördertechnik ist die Klemme X104. Die zugehörige Logikeinheit wird durch Fremdversorgung mit 24V DC in Betrieb genommen (X101:1/2 auf X104:1/2). Der Normalzustand am Feuerschutzabschluss ist:

- kein Brandalarm X104:3
- keine Störung X104:4
- Abschluss offen X104:5

Nur dann dürfen die fahrerlosen Transportsysteme den Schließbereich durchfahren. Der Hersteller der Fördertechnik muss diese Signale zur Ansteuerung der Geräte weiterverarbeiten – seitens Hörmann können wir nicht tiefer in den Prozess bzw. die Projektierung eingreifen. Ein Verändern der Steuerungslogik ist technisch nicht möglich geschweige denn zulässig.

Wie wird ein Funk-Schlupftürkontakt (bspw. beim Hubtor) angeschlossen?

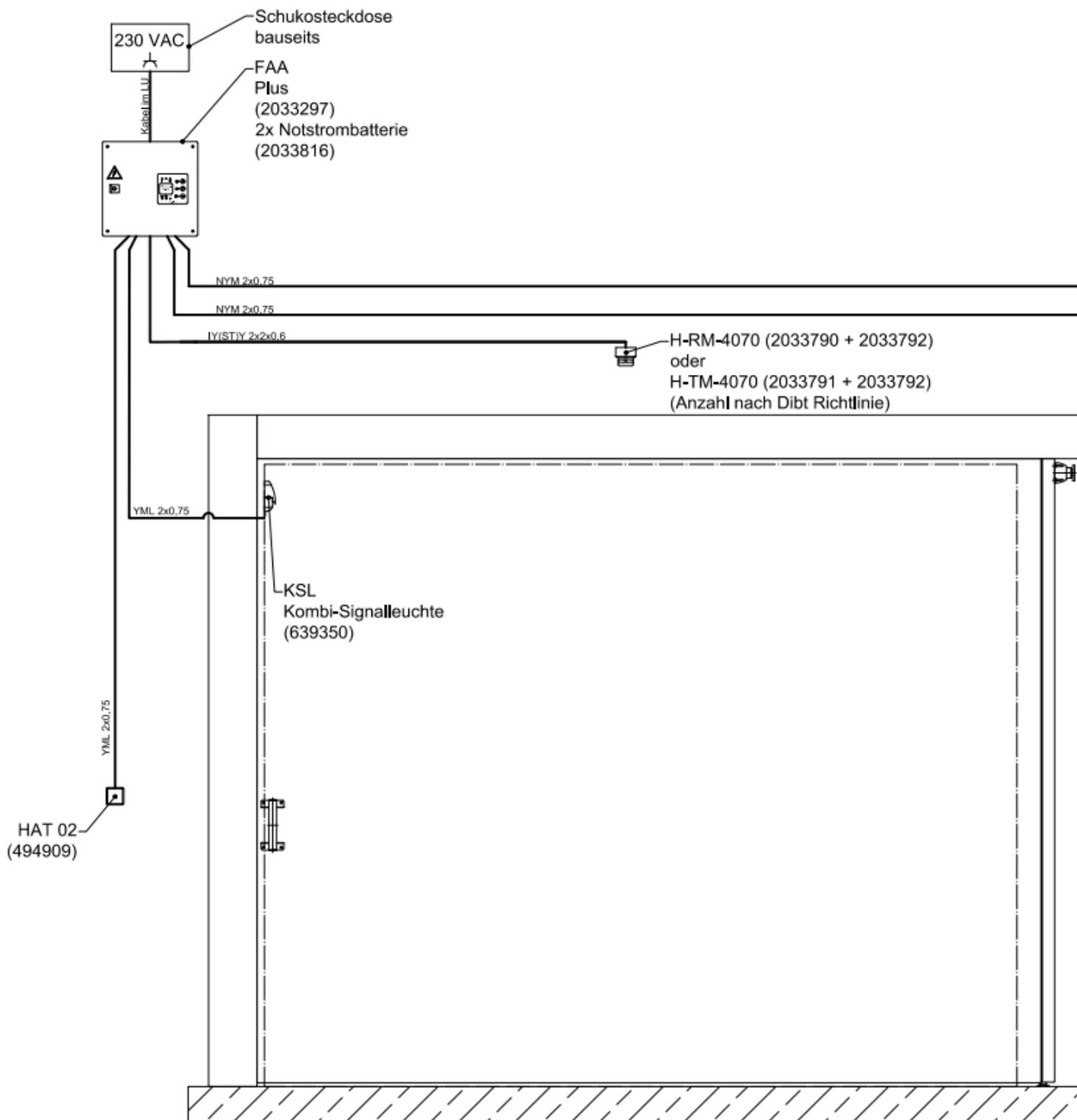
Spannungsversorgung für den Funkempfänger bei X101:1/2 anschließen, Relaisausgang auf X108:1/2 anschließen. Siehe hierzu auch [Beiblatt zum Anschluss FAA für Hubtor](#).

FlexFire: Der Vorhang rollt nicht ab - Haltebremse dauerhaft bestromt.

Für die Inbetriebnahme des Feuerschutzvorhangs gibt es den Schalter SW301 der die Haltebremse X305:5 dauerhaft bestromt. Dieser Schalter muss im Betrieb deaktiviert sein.



3.5 Verkabelungsplan FST mit FAA-Plus



Optionale Zusatzausstattung:

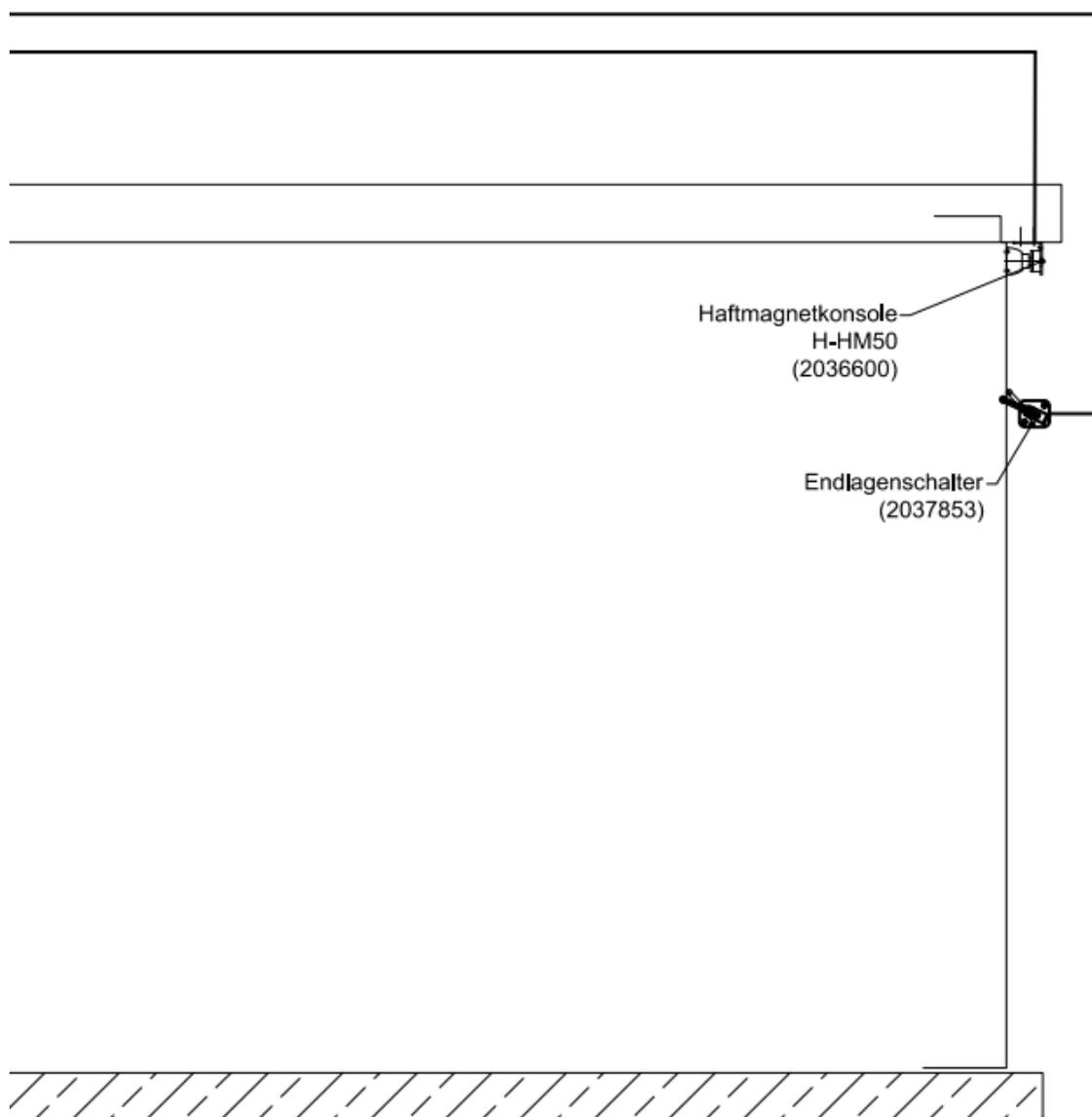
- HAT02 - Handauslösertaster (Art.Nr.: 494909)
- H-RM-4070 - Optischer Rauchmelder (Art.Nr.: 2033790 + 2033792)
- H-TM-4070 - Thermomelder (Art.Nr.: 2033791 + 2033792)



Wichtig:

Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststellanlage zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.

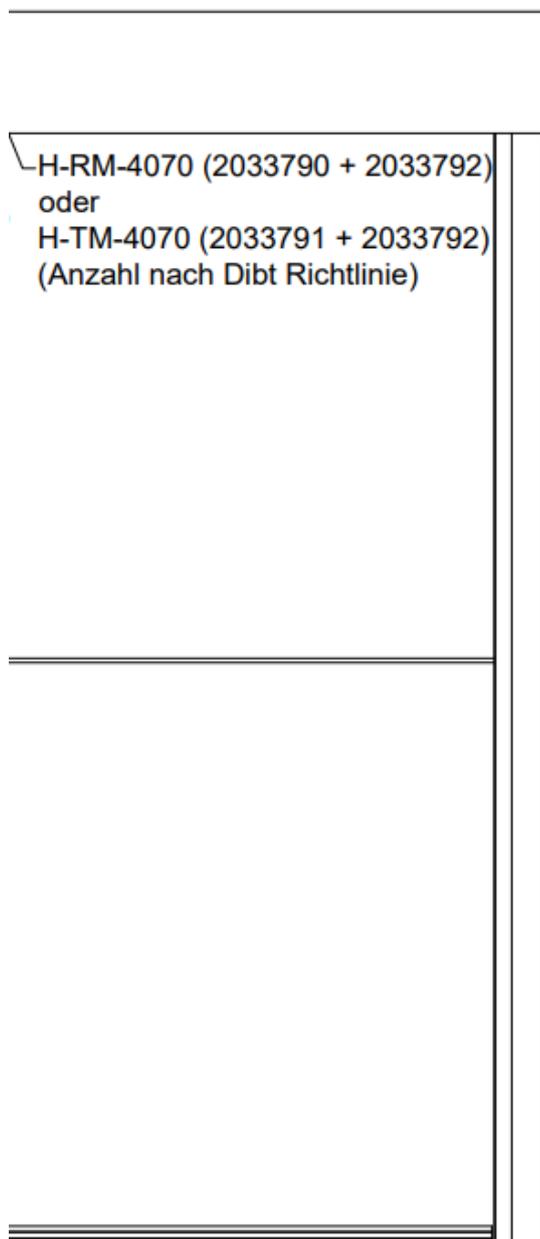


Elektro-Verkabelungsplan Schiebetor FST FAA-Plus Steuerung für Schiebetore in Kombination mit fahrerlosen Transportsystemen FTS (ggf. optionale Zusatzausstattung)		Tortec Brandschutztor GmbH Imling 10 A-4902 Wolfsegg a.H. Tel.: +43(0)7676/6060-0 Fax.: +43(0)7676/6020 mail: office@tortec.at	
		erstellt:	19.10.2022
		geändert:	
		Version:	00



Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die
in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststellanlage zu beachten.

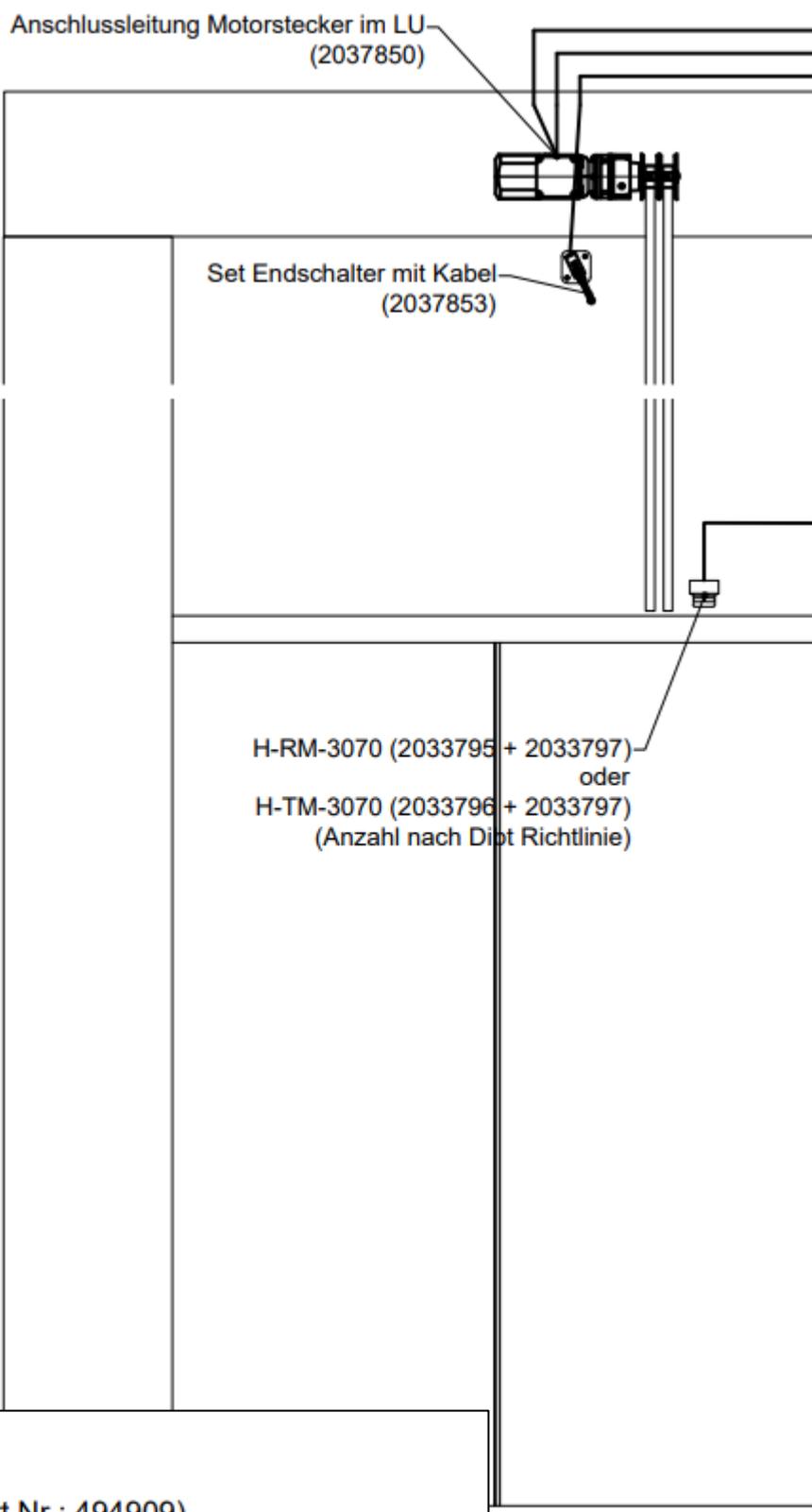
Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein
bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.



Elektro-Verkabelungsplan Feuerschutzvorhang FSV FAA-Plis Steuerung für Feuerschutzvorhang (ggf. optionale Zusatzausstattung)		Tortec Brandschutztor GmbH	
		Imling 10 A-4902 Wolfsegg a.H. Tel.: +43(0)7676/6060-0 Fax.: +43(0)7676/6020 mail: office@tortec.at	
		erstellt:	12.04.2023
geändert:			
Version:	00		



3.7 Verkabelungsplan FHT mit FAA-Plus



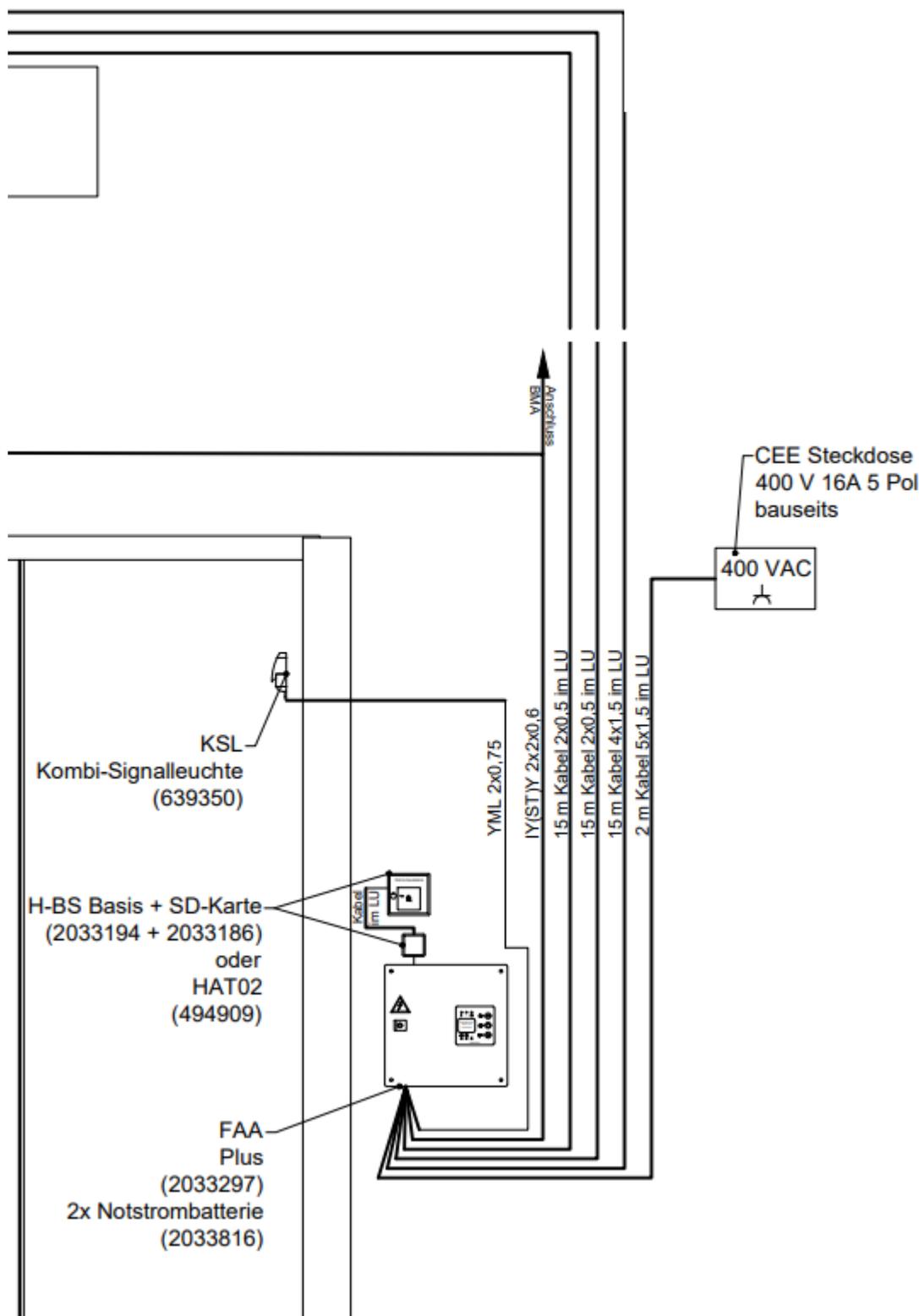
Optionale Zusatzausstattung:

- HAT02 - Handauslösertaster (Art.Nr.: 494909)
- H-BS Basis + SD-Karte (Art.Nr.: 2033194 + 2033186)
- H-RM-3070 - Optischer Rauchmelder (Art.Nr.: 2033795 + 2033797)
- H-TM-3070 - Thermomelder (Art.Nr.: 2033796 + 2033797)



Dieser Verkabelungsplan dient der vereinfachten symbolischen Darstellung.
Die Anschlüsse der jeweiligen Einheiten entnehmen Sie bitte unseren mitgelieferten Anschlussplänen.
Bei der Installation sind sowohl die örtlichen Vorschriften als auch die in den Zulassungen der Antragsteller definierten Hinweise zur elektrischen Installation einer Feststellanlage zu beachten.

Der elektrische Anschluss darf nur durch Elektrofachkräfte nach den anerkannten Regeln der Technik erfolgen.
Anerkannte Regeln der Technik sind DIN, VDE, EN, VdS-Richtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften der BG sowie allgemein bekannte und gesicherte Erfahrungen auf diesem Gebiet, auch dann, wenn sie nicht in einer Norm erfasst sind.
Der Leitungsquerschnitt muss entsprechend der Stromaufnahme der verwendeten Geräte sowie entsprechend der Leitungslänge ausgelegt werden.



Elektro-Verkabelungsplan
Feuerschutzhubtor
FHT FAA-Plus
Steuerung für Feuerschutzhubtor
(ggf. optionale Zusatzausstattung)

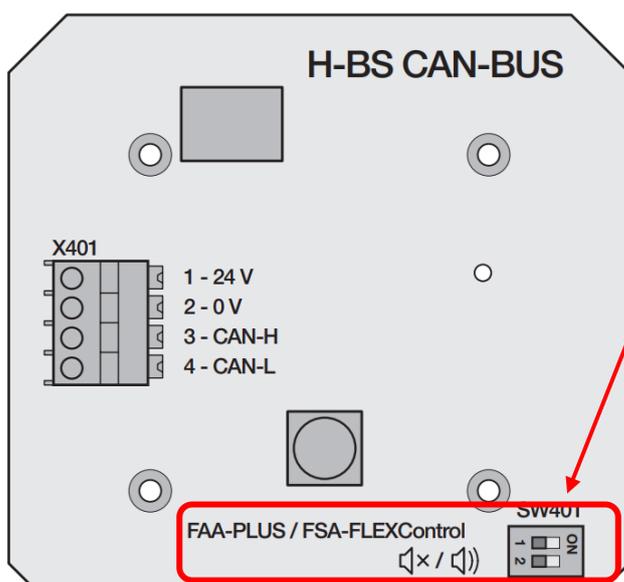
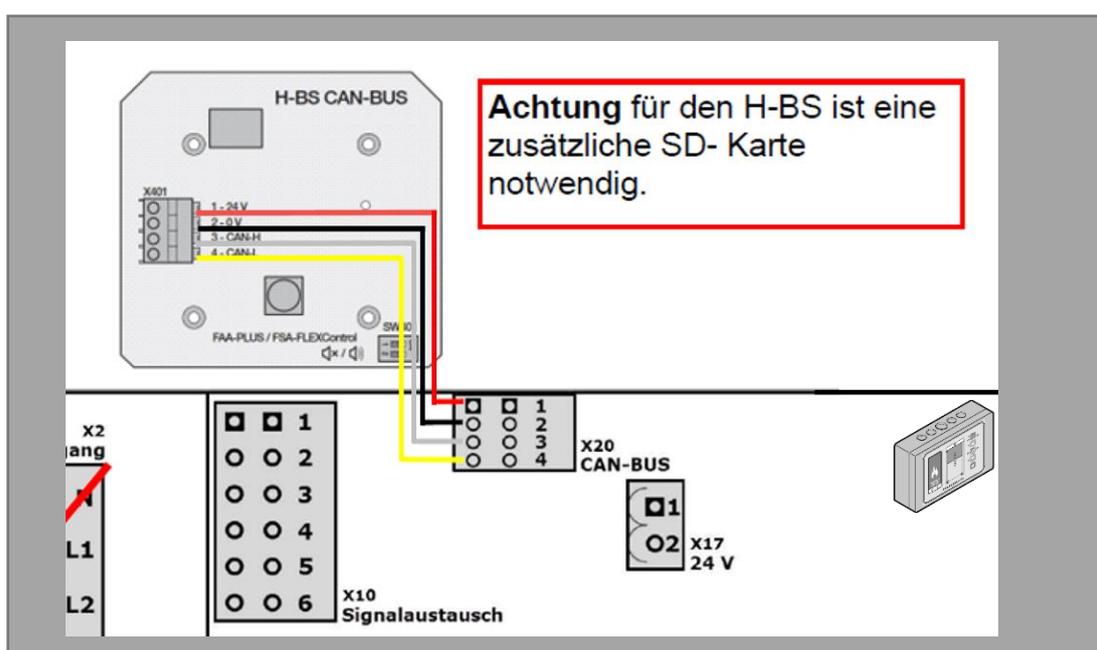
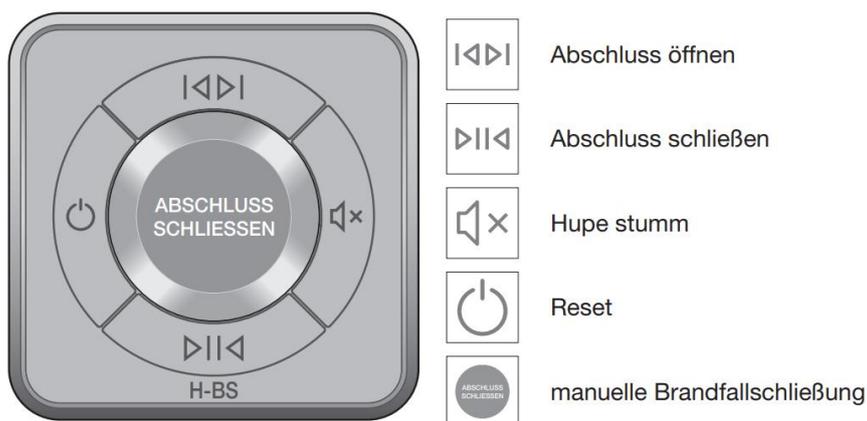
erstellt:	12.04.2023
geändert:	
Version:	00

Tortec Brandschutztor GmbH

Imling 10
A-4902 Wolfsegg a.H.
Tel.: +43(0)7676/6060-0
Fax.: +43(0)7676/6020
mail: office@tortec.at



4.2 Bedienstelle H-BS CAN-Bus



Dies gilt sowohl für den FlexFire als auch für das Hubtor.

DIP 1:

Umschalten zwischen FAA-PLUS und FSA-FLEXControl.

DIP 2:

Aktiviert die integrierte Hupe (ON).



Version 1 11/23

**Achtung: Hierbei handelt es sich lediglich um eine interne Unterstützung!
Details und genauere Informationen sehen Sie in der Betriebs- und
Wartungsanleitung zum Produkt bzw. zur Steuerung!**